# ZENTRALE MITTE HASBERGEN

Fotoperspektive: Fred Scheile

# EMPFEHLUNGEN

## der Bürgerschaft zur Zukunft der Zentralen Mitte Hasbergen

Begleitung _ Moderation _ Dokumentation
büro frauns kommunikation | planung | marketing, Münster
Elke Frauns, Nicole Bodem

# ÜBERSICHT

A Ausgangslage und Zielsetzung ..... 3
*Zukunft aktiv mitgestalten!*

B Der Beteiligungsprozess ..... 4
*kreativ + ergebnisoffen*

C Ergebnisse der Auftaktveranstaltung ..... 9
Bedeutung, Qualitäten und Ansprüche und erste Ideen für die Zentrale Mitte
*Gemeinsam neu denken!*

D Ergebnisse der Planungswerkstatt ..... 32
Nutzungs- und Gestaltungsszenarien für die Zentrale Mitte
*Gemeinsam vielfältig arbeiten!*

E Auf den Punkt gebracht ..... 80
Empfehlungen der Bürgerschaft zur Zukunft der Zentralen Mitte
*Gemeinsam empfehlen!*

# A Ausgangslage und Zielsetzung

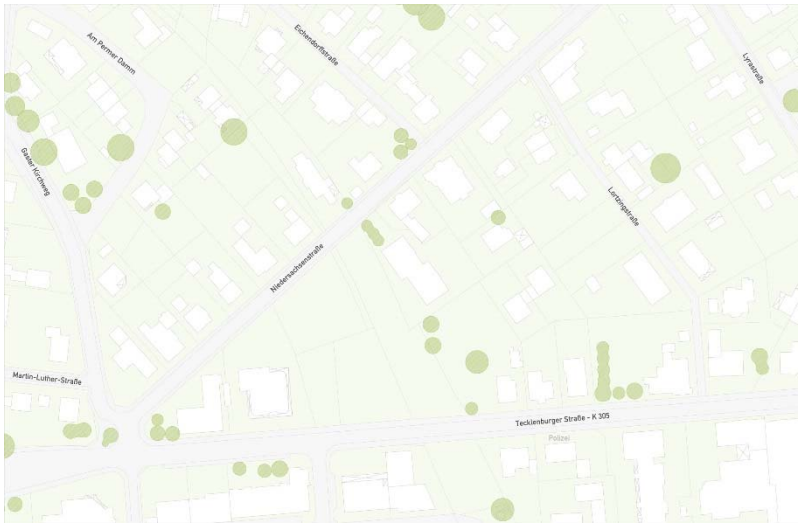
*Zukunft aktiv mitgestalten!*

**Bürgerinnen und Bürger aus Hasbergen waren eigeladen, aktiv mitzugestalten!**

Die Zentrale Mitte Hasbergen rückte im Rahmen eines öffentlichen Beteiligungsprozesses in den Fokus bürgerschaftlicher Mitgestaltung. In drei Arbeitsschritten ging es von April 2015 bis Juli 2015 darum, gemeinsam zukunftsfähige und attraktive Nutzungs- und Gestaltungsszenarien für die Ortsmitte zu entwickeln.

Die Fläche „Zentrale Mitte Hasbergen“ befindet sich mitten im Ortsteil Hasbergen und umfasst 7.926 m². Das Areal mit dreiecksförmigem Zuschnitt wird begrenzt von der Kreisstraße Tecklenburger Straße im Süden, der Niedersachsenstraße im Norden und dem Grünzug Permer Damm im Osten. Die Fläche befindet sich überwiegend im Besitz der öffentlichen Hand. Auf dem Areal haben heute noch die Gaststätte „Holzheide“ und die Volksbank ihren Standort. Die übrige Fläche ist unbebaut. Im unmittelbaren Umfeld befinden sich im Norden vorwiegend Wohngebäude. Der Bereich südlich an der Tecklenburger Straße ist durch Geschäftsnutzung geprägt.

_ Übersichtsplan




_ Plangebiet

# B Der Beteiligungsprozess
*kreativ + ergebnisoffen*

Der bürgerschaftliche Planungsprozess war ergebnisoffen angelegt und fand in kreativer Arbeitsweise statt. Politik und Verwaltung nahmen an den Veranstaltungen in beobachtender und beratender Funktion teil. Sie hörten den Bürgerinnen und Bürgern zu, um deren Sicht auf die Zentrale Mitte Hasbergen kennenzulernen.

Drei Bausteine für zukunftsfähige und attraktive Nutzungs- und Gestaltungsszenarien!

## AUFTAKT _ 21. April 2015:

Hier waren die Wahrnehmungen, Ansprüche und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger an die Zentrale Mitte Hasbergen gefragt. Es galt, den Blick nach vorne zu richten.

Die Auftaktveranstaltung besuchten rund 300 Bürgerinnen und Bürger. Nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Holger Elixmann erhielten sie von Elke Frauns, büro frauns, einen Überblick über den geplanten Beteiligungsprozess sowie einen fachlichen Input über Ortszentren und deren Bedeutung im Allgemeinen.

<u>Einige Gedanken zu Ortszentren im Allgemeinen:</u>

Ortszentren sind grundsätzlich ...

- Schlüsselfaktor für eine positive Gemeindeentwicklung
- Stabilitätsanker für Gemeinden
- räumlicher, ökonomischer und sozialer Identifikationsort für Bürgerinnen und Bürger
- Anziehungspunkt für Menschen
- Visitenkarte der Gemeinde
- Kristallisationskerne einer Gemeinde

Es ist heute erkennbar, dass lebendige Ortszentren eine deutliche Wertschätzung in der Bürgerschaft, aber auch bei Unternehmen und Besuchern erfahren.

Ortszentren verändern sich durch ...

- den demografischen Wandel
- unterschiedliche Lebensstile
- den rasanten Strukturwandel im Handel und in der Versorgung
- die Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt
- ein anderes Freizeit- und Kulturverhalten
- neue Wohnformen und Wohnbedürfnisse
- ein verändertes Mobilitätsverhalten
- die Anforderungen des Klimawandels und der Energieeffizienz
- …

Lebendige Ortszentren gestalten ihren Wandel aktiv und werden somit zukunftsfähig.

Elke Frauns nannte darüber hinaus einige Aspekte, die für die weitere gemeinsame Arbeit an der Zentralen Mitte Hasbergen von zentraler Bedeutung sind:

- WILLE

  Die gemeinsame Gestaltung und Entwicklung des Ortszentrums und der Zentralen Mitte Hasbergen ist keine Zwangsbeglückung. Bei ALLEN muss ein Lösungswille vorhanden sein. ALLE müssen eine „Haltung" zum Ortszentrum, zur Zentralen Mitte und zur Mitgestaltung einnehmen.

- STRATEGIE

  Die Entwicklung und Gestaltung des Ortszentrums und der Zentralen Mitte braucht eine verlässliche und stabile Gesamtstrategie. „Zufall" und „Glück" sind keine Strategie. Das lokale Wissen und die Kompetenz der Hasbergerinnen und Hasberger ist das Strategiepotenzial.

- VERANTWORTUNG

  ALLE müssen bereit sein, konstruktiv nach vorne zu schauen. Die Entwicklungs- und Gestaltungsarbeit kann nur in einer vertrauensvollen Partnerschaft funktionieren.

- GEMEINWOHLORIENTIERUNG

  Hasbergen steht im Mittelpunkt. Es geht nicht um Partikularinteressen sondern um Zukunftsplanungen, die für die Gemeinde als Ganzes positive Wirkungen erzeugen.

- VERBINDLICHKEIT

  Verbindlichkeit ist ein wesentlicher Aspekt, um gegenseitiges Vertrauen zu schaffen. Das bedeutet, dass die Grundsätze und Regeln für die Bürgerbeteiligung zuverlässig eingehalten werden. Der Dialog wird offen geführt und die Bürger/innen werden ernst genommen. Die Beteiligungsergebnisse fließen in den weiteren Abwägungs- und Entscheidungsprozess mit ein, auch wenn sie für die Entscheidungsträger nicht bindend sind. Die getroffenen Entscheidungen werden für alle Bürger/innen transparent und nachvollziehbar dargestellt.

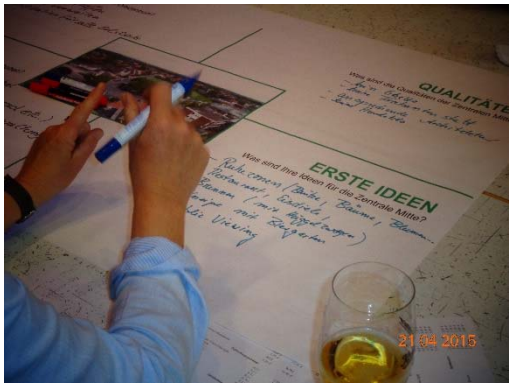
In der Arbeitsphase diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Gruppen von rund zehn Personen über die folgenden Fragen:

- BEDEUTUNG
  Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
- QUALITÄTEN
  Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
- ANSPRÜCHE
  Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
- ERSTE IDEEN
  Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?

Die Meinungen und Ideen wurden in jeder Gruppe auf einer Papiertischdecke schriftlich festgehalten.

_ „Tischdecke“ für Meinungen und Ideen

## Impressionen aus der Auftaktveranstaltung



## PLANUNGSWERKSTATT _ 30. Mai 2015

Die Planungswerkstatt stand ganz im Zeichen der Entwicklung und Diskussion von Szenarien für die zukünftige Nutzung und Gestaltung der Zentralen Mitte Hasbergen. Ziel war es, gemeinsame Empfehlungen für die Zukunft der Zentralen Mitte zu vereinbaren.

An der Planungswerkstatt nahmen gut 100 Personen aus Hasbergen, Gaste und Ohrbeck teil. Der Teilnehmerkreis setzte sich zu 1/3 aus Multiplikatoren aus Vereinen, Initiativen, Verbänden, zu 1/3 aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Auftaktveranstaltung und zu 1/3 aus der Bürgerschaft unter Berücksichtigung von Alter, Geschlecht und Wohnort zusammen, so dass Vertreter/innen möglichst vieler Meinungen und Interessen in der Planungswerkstatt zusammenkamen.

Plenum zur Eröffnung der Planungswerkstatt

Auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem Auftakt wurde im Rahmen der Planungswerkstatt in Gruppen von rund zehn Personen an konkreten Nutzung- und Gestaltungsszenarien gearbeitet. Die Zusammensetzung der Gruppen wurde ausgelost.

Diskussion an den Gruppentischen

Die Nutzungs- und Gestaltungsszenarien wurden zum einen in Skizzen festgehalten und zum anderen anhand von sechs Fragen schriftlich dokumentiert:

- IDEE(N)
  Wie kann die Zentrale Mitte Hasbergen aus Ihrer Sicht genutzt und gestaltet werden?
- BEGRÜNDUNG
  Warum ist das aus Ihrer Sicht die richtige Nutzung und Gestaltung?
- WIRKUNG
  Welche Wirkungen, Effekte und Wechselbeziehungen kann Ihre Idee für Hasbergen haben?
- KONSEQUENZEN
  Welche Konsequenzen sind mit Ihrer Idee verbunden?
- UMSETZUNG
  Wie kann Ihre Idee umgesetzt werden und wer kann Ihre Idee umsetzen?

Festhalten der Ergebnisse in Skizzen

Vorstellung der erarbeiteten Nutzungs- und Gestaltungsszenarien im Plenum

In der Planungswerkstatt wurden darüber hinaus weitgehend konsensuale Aspekte sowie unterschiedliche Vorstellungen und Widersprüche herausgestellt. Auf dieser gemeinsam erarbeiteten Grundlage wurden bürgerschaftliche Empfehlungen für die Hasberger Politik und Verwaltung entwickelt.

Impressionen aus der Planungswerkstatt

## BÜRGERSCHAFTLICHE EMPFEHLUNGEN_ 2. Juli 2015

Im Rahmen einer abschließenden Veranstaltung wurden die bürgerschaftlichen Planungen und Empfehlungen transparent, offen und vertrauensvoll an die Hasberger Politik und Verwaltung übergeben.

# C Ergebnisse der Auftaktveranstaltung

*Gemeinsam neu denken!*

Bedeutung, Qualitäten, Ansprüche und erste Ideen für die Zentrale Mitte Hasbergen

Nachfolgend sind zusammengefasst die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen dargestellt.

| BEDEUTUNG _ Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum? | |
|---|---|
| Allgemein | - hohe Bedeutung, da kein Zentrum vorhanden ist<br>- die besondere Bedeutung der Ortsmitte muss allen Bürgerinnen und Bürgern vermittelt werden<br>- die wichtigste Entscheidung für Hasbergen: jetzt und für die Zukunft |
| Identifikation / Tradition | - Bürger / Einwohner sollen stolz auf ihre „Zentrale Mitte“ sein können (Identifikation)<br>- Identifikationsort für alle Ortsteile, jeder Ortsteil soll sich dort wiederfinden, Überwindung des Ortsteildenkens<br>- Bürgerbindung (vgl. Nikolaiort Osnabrück)<br>- Tradition!<br>- Identifikation mit Hasbergen<br>- unsere Heimat am Hügel |
| Funktionen | <u>Ort der Begegnung</u><br>- zentraler Treffpunkt (sehen und gesehen werden), Knotenpunkt<br>- Ort der Kommunikation<br>- Treffpunkt der Generationen „Jung + Alt“<br>- Treffpunkt für junge Leute und Familien<br>- kultureller Mittelpunkt<br>- Räumlichkeiten für Veranstaltungen<br>- Bürgertreff<br>- Anlaufpunkt für Auswärtige und Bürger<br>- mehr Leben in Hasbergen<br>- Lebensmittelpunkt<br><u>Außendarstellung</u><br>- Aushängeschild für Hasbergen<br>- Wiedererkennung ermöglichen<br>- zentrale Anlaufstation, auch für Auswärtige (Infopunkt)<br>- Orientierungspunkt<br>- Anziehungspunkt<br>- repräsentativ: z. B. Rathaus mit Veranstaltungsraum / Bürgerhaus<br><u>Wohnen</u><br>- Wohnungsbau für unterschiedliche Generationen zur Belebung des Zentrums<br><u>Versorgung</u><br>- Kristallisationspunkt des geschäftlichen Treibens<br>- Befriedigung täglicher Bedürfnisse |

| | |
|---|---|
| Aufenthaltsqualität | - Ort zum Verweilen und Wohlfühlen<br>- ruhiger Platz<br>- für alle attraktiv<br>- kinderfreundlich<br>- Grünfläche |

## QUALITÄTEN _ Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
(die Teilnehmer/innen richten den Fokus vor allem auf die Qualitäten, die sie in Zukunft für wichtig halten)

| | |
|---|---|
| Ressourcen | - große freie Fläche ist vorhanden<br>- gemeindeeigene Bauentwicklungsgesellschaft |
| Lagegunst | - zentrale geographische Lage innerhalb von Hasbergen, deutliche Erkennbarkeit als Zentrum<br>- gute Erreichbarkeit<br>- Übersichtlichkeit<br>- Bürgernähe<br>- muss im Kontext mit anderen Planungen gesehen werden<br>- Bahnhof liegt zentrumsnah<br>- von zwei großen Einfallsstraßen umringt<br>- Aufwertung der angrenzenden Grundstücke |
| Identifikation / Tradition | - Erhalt des alten Baumbestandes<br>- Erhalt historischer Gebäude<br>- Berücksichtigung der drei Ortsteile<br>- bauliches Alleinstellungsmerkmal |
| Funktionen | - vielseitige Nutzbarkeit des Geländes<br>- Aussiedlung Averbeck (evtl. plus Ransiek und Hasenpatt)<br>- keine Trabantenstadt<br>- keine Industrie (maximal Gewerbe)<br>- kein Ghetto<br>- kein Hundeklo<br><u>Ort der Begegnung</u><br>- Ort der Kommunikation und der Geselligkeit<br>- kulturelle Veranstaltungen<br>- Aufenthaltsplatz für alle Generationen<br>- Veranstaltungsflächen (Public Viewing)<br><u>Infrastruktur</u><br>- Infrastruktur auf engem Raum in zentraler Lage<br>- Erhöhung der Lebensqualität durch bessere Infrastruktur<br>- attraktiv fürs Umland<br>- gute Nutzbarkeit für Menschen mit eingeschränkter Mobilität (Barrierefreiheit) |

| | |
|---|---|
| | <u>Versorgung</u><br>- Abwicklung aller Angelegenheiten an zentraler Stelle (Einkäufe, Bank, Polizei, Bürgerbüro, Standesamt, Ärzte, Apotheke)<br>- Einzelhandel und Dienstleistungen<br><u>Wohnen</u><br>- nachhaltiges Bauen<br>- preiswertes Wohnen |
| Verkehr | <u>Frequenz</u><br>- verkehrsberuhigt<br>- Minderung des Verkehrslärms<br>- fußgänger- und radfahrerfreundlich<br><u>Verkehrsführung</u><br>- gute Anbindung an öffentlichen Verkehr<br>- sinnvolle Verkehrsführung<br>- Verkehrssicherheit<br><u>Parken</u><br>- Bau ohne Parkplätze möglich? (siehe Tomblaineplatz) |
| Aufenthaltsqualität | <u>Städtebau / Platzgestaltung</u><br>- Wohlfühlcharakter / Gemütlichkeit<br>- offene Gestaltung<br>- Attraktivität / Anziehungspunkt / einladend für Jung und Alt<br>- Lebendigkeit<br>- ansprechende Architektur / Optik<br>- Flaniermeile<br>- kinderfreundlich<br>- seniorenfreundlich<br>- nachts beleuchtet<br><u>Erholung</u><br>- Entspannung / Erholung<br>- Natur (Grün, Wasser) |

| ANSPRÜCHE_ Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben? | |
|---|---|
| Entwicklung einer Zentralen Mitte für die gesamte Gemeinde | - Integration von Hasbergen, Gaste, Ohrbeck<br>- keine Entwicklung zu Lasten anderer Ortsteile |
| Einbindung der Zentralen Mitte in ein Gesamtkonzept zur Ortsentwicklung | - Gesamtkonzept über die Zentrale Mitte hinaus<br>- über die Grünfläche hinaus denken (neues Rathaus am Tomblaineplatz?)<br>- Kontinuität bei den Einrichtungen |
| Identifikation / Tradition | - die 1175-jährige Geschichte berücksichtigen<br>- Einbeziehen möglichst aller Ortsteile<br><u>Umgang mit dem Gebäudebestand</u><br>- alte und neue Bebauung kombinieren<br>- Bauvorhaben farblich an die bestehende Bausubstanz anpassen<br>- Gebäude Holzheide erhalten und nutzen<br>- Restaurationen<br><u>Feste und Traditionen</u><br>- neuer Standort für die Weihnachtspyramide und den Zunftbaum |
| Funktionen | <u>Funktionsvielfalt</u><br>- multifunktional und variabel<br>- vielseitig nutzbar (z. B. Veranstaltungen)<br><u>Ort der Begegnung</u><br>- Zentrum für alle Ortsteile<br>- praktiziertes Ortsleben<br>- offenes gesellschaftliches Zusammenleben<br>- Kommunikation<br>- sozialer, offener Treff für alle Bürger unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft etc.: Jung und Alt, Singles und Familien, Jugendliche, Vereine, Verbände, Interessengruppen und Arbeitskreise (Plattdeutscher Treff, Foto-Gruppe, Literaturkreise)<br>- neue barrierefreie Räumlichkeiten für das Mütterzentrum mit Räumen fürs Beisammensein / Spielen, für Kurse, zum Stillen, kleine Küche etc. sowie Außenbereich: außerhalb der Öffnungszeiten Öffnung der Räume für Veranstaltungen, Versammlungen etc.<br>- inklusive Angebote für Menschen mit besonderen Handycaps (Behinderte, Asylanten)<br>- Platz für kulturelle Veranstaltungen / Veranstaltungsraum<br>- Bürgerhaus<br>- Bürgertreff<br>- Multikultur / kulturelle Begegnungsstätte<br>- Wochenmarkt |

| | |
|---|---|
| | - Feste<br>- Gaststätte mit mittleren Versammlungsräumen<br>- Public Viewing<br>- ganztägig belebt<br><u>Außendarstellung</u><br>- Anziehungspunkt für Touristen (Infotafel)<br>- Bürgerinformation<br>- Informationszentrum (kulturelle Veranstaltungen)<br><u>Wohnen</u><br>- attraktives Wohnen im Zentrum<br>- bezahlbare Wohnflächen<br>- fünf Wohnungen für Migranten<br>- Nachhaltigkeit<br>- kein Wohnungsbau auf dieser Fläche<br><u>Versorgung</u><br>- alles Wichtige für die Bürger an einem Platz<br>- kurze Wege zu Geschäften<br>- medizinische Versorgung<br>- kulturelles / soziales / politisches / generationsübergreifendes / Dienstleistungszentrum<br>- Einkaufsmöglichkeiten<br>- kleinerer Einzelhandel<br>- örtliche Grundversorgung ermöglichen<br>- Geschäfte, aber kein weiterer Friseur, kein weiterer Bäcker, keine Spielhalle, keine Apotheke<br>- kein weiteres Einkaufszentrum zu Lasten anderer Ortsteile<br>- Hotel mit bis zu fünf Hotelzimmern<br>- WLAN (freie Nutzung)<br>- Frage: Brauchen wir wirklich neue Geschäfte?<br><u>Gastronomie</u><br>- attraktive (Außen-)Gastronomie<br>- großer Platz mit Café, Eisdiele, Pizza etc.<br><u>Verwaltung und Organisation</u><br>- kurze Wege zu zentralen Dienstleistungen, wichtigen Institutionen und Geschäften (Kirche, Gemeinde, Verwaltung, Polizei, gesellschaftliche Einrichtungen, Bürgersaal, Gastronomie, Freizeitangebote)<br>- neues zentrales Rathaus mit Bürgersaal<br>- keine Behörden |
| Verkehr | <u>Frequenz</u><br>- Verkehrsberuhigung / -umleitung<br>- Verkehrsberuhigung / verkehrsberuhigte Zone (Umgrenzung der Mitte)<br>- verkehrsberuhigte Niedersachsenstraße |

| | |
|---|---|
| | <u>Erreichbarkeit</u><br>- Mobilität durch Bürgerbusse<br>- gute Erreichbarkeit (Bus, Fahrrad etc.)<br>- Verkehrsanbindung an die anderen Ortsteile (Gaste, Ohrbeck)<br>- öffentlichen Verkehr nach Osnabrück verbessern<br><u>Parken</u><br>- (außerhalb) ausreichend Parkplätze<br>- ausreichend Parkmöglichkeiten, da Hasbergen drei Ortsteile hat |
| Aufenthaltsqualität | <u>Gestaltung</u><br>- ästhetischer Blickfang / Wiedererkennungswert<br>- attraktiv, soll die Gemeinde schmücken, interessant<br>- gemütliches Flair<br>- harmonische Beleuchtung<br>- gepflegtes Erscheinungsbild, Sauberkeit<br>- kinder- und seniorenfreundlich<br>- behindertengerechte Gestaltung der Fläche und Gebäude<br>- öffentliche, behindertengerechte Toilette<br>- barrierefrei<br><u>Erholung</u><br>- Ruhepol mit Aufenthaltsqualität<br>- Entschleunigungsraum<br>- Chance als grüner Platz<br>- Verweilfunktion<br>- Baumbestand erhalten<br>- naturnah<br>- Brunnen<br>- fußläufige Umrundung der Fläche<br>- Ausgleichsfläche zum geplanten Industriegebiet |

| ERSTE IDEEN _ Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte? | |
|---|---|
| Einbindung der Zentralen Mitte in ein Gesamtkonzept zur Ortsentwicklung | - Einbindung der angrenzenden Gebiete in die Planung (von Dütmann bis Naturbad – Teile der Schulstraße)<br>- Einbindung der Flächen der DB in die neuen Planungen<br>- Tomblaineplatz umfunktionieren<br>- Frage: Muss jeder Ort eine Mitte haben? |
| Identifikation / Tradition | - Erhalt der Gaststätte Holzheide und Einbindung in die neue Planung (es gibt Investoren, Hotel)<br>- Erhalt der alten Bäume und Einbindung in die neue Planung |
| Funktionen | Ort der Begegnung<br>- Begegnung für viele (alle) Altersgruppen, geschlechts- und herkunftsun-abhängig<br>- Treff- und Anziehungspunkt für Jugendliche<br>- Park als Treffpunkt für junge Familien mit Kindern<br>- Spielmöglichkeiten für Jung und Alt: Minigolfplatz, diverse Spielgeräte für Kinder (Hüggelzwerge), Schach, Bank (vgl. Adolf-Reichwein-Platz in Osnabrück), Boulebahn, Abenteuer-spielplatz für jedes Alter, Mehrgenerationenspielplatz<br>- soziales Zentrum<br>- Bürgerhaus / Veranstaltungshaus / Bürgersaal / Bürgergemeinschafts-haus / Dorfgemeinschaftshaus für Veranstaltungen, Workshops, Floh-markt, Feste, Kino<br>Kultur und Freizeit<br>- Kulturzentrum mit Angeboten für alle Generationen<br>- Zentrum für Spielabende / Theatergruppen<br>- Kulturzentrum mit größeren und kleineren Räumen für Vereine aller Art, Mehrzweckraum<br>- Mehrzweckhalle<br>- (Heimat-)Museum<br>- Veranstaltungsplatz (Konzerte, Chöre, Public Viewing, Open-Air-Kino, Weinfest)<br>- Kino mit verschiedenen Interessensfilmen<br>- Konzertgarten<br>Touristisches<br>- Tourist-Info<br>Wohnen<br>- gemischte Bebauung (keine Hochhäuser)<br>- höhere Wohnqualität für die Bestandsgebäude<br>- generationsübergreifende Wohnbebauung / Mehrgenerationenwohnun-gen<br>- barrierefreie Wohnungen in den Obergeschossen<br>- kleine Wohnungen für alte Leute |

| | |
|---|---|
| | <u>Infrastruktur</u><br>- öffentliche Toiletten<br>- Defibrilatorstation<br><u>Versorgung</u><br>- Geschäfte in den Erdgeschosszonen<br>- Bekleidungsgeschäft / Schuhgeschäft<br>- Spielwarenladen<br>- Floristikfachgeschäft<br>- Internetcafé<br>- Reisebüro<br>- Geldinstitut<br>- Post<br>- Marktplatz mit Wochenmarkt und Weihnachtsmarkt<br><u>Gastronomie</u><br>- gastronomischer Treffpunkt für Jung und Alt<br>- Erlebnisgastronomie<br>- Restaurant<br>- Kneipe<br>- Biergarten<br>- Gastwirtschaft<br>- Café, Eisdiele (urige Aufmachung)<br>- Buchhandlung mit Eisdiele / Café<br>- Tapas-Bar<br>- wenn Rathaus, dann mit Ratskeller<br><u>Verwaltung und Organisation</u><br>- Bürgerbüro<br>- Seniorenbüro<br>- öffentliche Räumlichkeiten (Saal) für Gemeinderat und alle Bürger<br>- Polizei<br>- Polizeistation ins Rathaus<br>- Standesamt<br>- Rathaus mit Rathausplatz<br>- neues Rathaus (eventuell mit Ladenzeile)<br>- kein Rathaus-Neubau, da ein Rathaus vorhanden ist (kann saniert werden, Gutachten liegen vor, vgl. Bahnhofsgebäude Hasbergen)<br>- neues Rathaus auf den Tomblaineplatz<br>- kein Rathaus auf den Tomblaineplatz |

| | |
|---|---|
| Verkehr | <u>Frequenz</u><br>- LKW raus<br>- Umgebung: verkehrsberuhigt<br>- verkehrsberuhigte Zone, mit dem Ziel der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer<br><u>Verkehrsführung</u><br>- Kreisverkehr<br>- offen zur Tecklenburger Straße<br>- Umlegung Tecklenburger Straße (kein Durchgangsverkehr), dafür Niedersachsenstraße oder Feuerwache<br>- veränderte Verkehrsführung nach Süden<br>- shared space<br>- Zugang zum Bahnhof für Fußgänger erleichtern<br>- Bürgerbus aus allen Ortsteilen<br>- Verkehrssicherheit beachten<br><u>Parken</u><br>- Fahrradständer<br>- Parkmöglichkeit<br>- Tiefgarage<br>- Mehrzwecktiefgarage<br><u>Innovation</u><br>- Ladestation für KFZ und E-Bike |
| Aufenthaltsqualität | <u>Städtebau / Platzgestaltung</u><br>- konvivialen Raum schaffen<br>- Gemütlichkeit<br>- Möglichkeiten zum Verweilen<br>- offen für Sonne<br>- flexible Platzgestaltung (keine feste Bebauung)<br>- Belassen von freien Flächen: Spielplatz, kleine Veranstaltungen, Ruhezonen<br>- (Dorf-)Brunnen / mit HüggelzwergInnen<br>- Springbrunnen mit Terrassenstufen<br>- gute Beleuchtung<br>- Atrium-Grünanlagen überdacht<br>- viel Grün<br>- begrünte Plätze<br>- Hundertwasserhaus in Magdeburg: Tausendsasserhaus von Hasbergen<br>- Leipziger Bahnhof (Hundertwasser)<br><u>Erholung</u><br>- Ruhezone (Bänke, Bäume, Blumen, Teich etc.)<br>- Parkanlage<br>- grüne Oase<br>- Barfußpark |

## BLITZLICHT

Hier sind die stark zusammengefassten Erkenntnisse der Auftaktveranstaltung dargestellt:

### BEDEUTUNG _ Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?

*zusammengefasst:*

- besondere und hohe Bedeutung
- Identifikation und Bürgerbindung
- Ort der Begegnung
- zentraler Treffpunkt
- generationsübergreifend
- für Einheimische und Gäste
- Aushängeschild für Hasbergen
- repräsentativer Ort
- Anziehungspunkt
- Orientierungspunkt
- Kristallisationspunkt des geschäftlichen Treibens
- Ort zum Verweilen und Wohlfühlen
- mehr Leben in Hasbergen

### QUALITÄTEN _ Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?

*grundsätzlich:*

- Fläche als Ressource
- Lagegunst der Fläche
- vielseitige Nutzbarkeit der Fläche

*Qualitäten mit Bezug auf eine zukünftige Nutzung und Gestaltung:*

- Planungen und Nutzungen müssen Identifikation erzeugen
- Nutzungen und Funktionen müssen zu Hasbergen passen („ein Maßanzug“)
- die verkehrliche Erschließung und Erreichbarkeit muss intelligent und modern gelöst werden
- an die Aufenthaltsqualität auf der Fläche werden besondere Ansprüche gestellt

### ANSPRÜCHE _ Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?

- Entwicklung einer zentralen Mitte für die gesamte Gemeinde (Integration von Hasbergen, Gaste und Ohrbeck)
- Einbindung der Zentralen Mitte in ein Gesamtkonzept zur Ortsentwicklung
- bei der Entwicklung der Fläche Identifikation, Tradition und Historie berücksichtigen

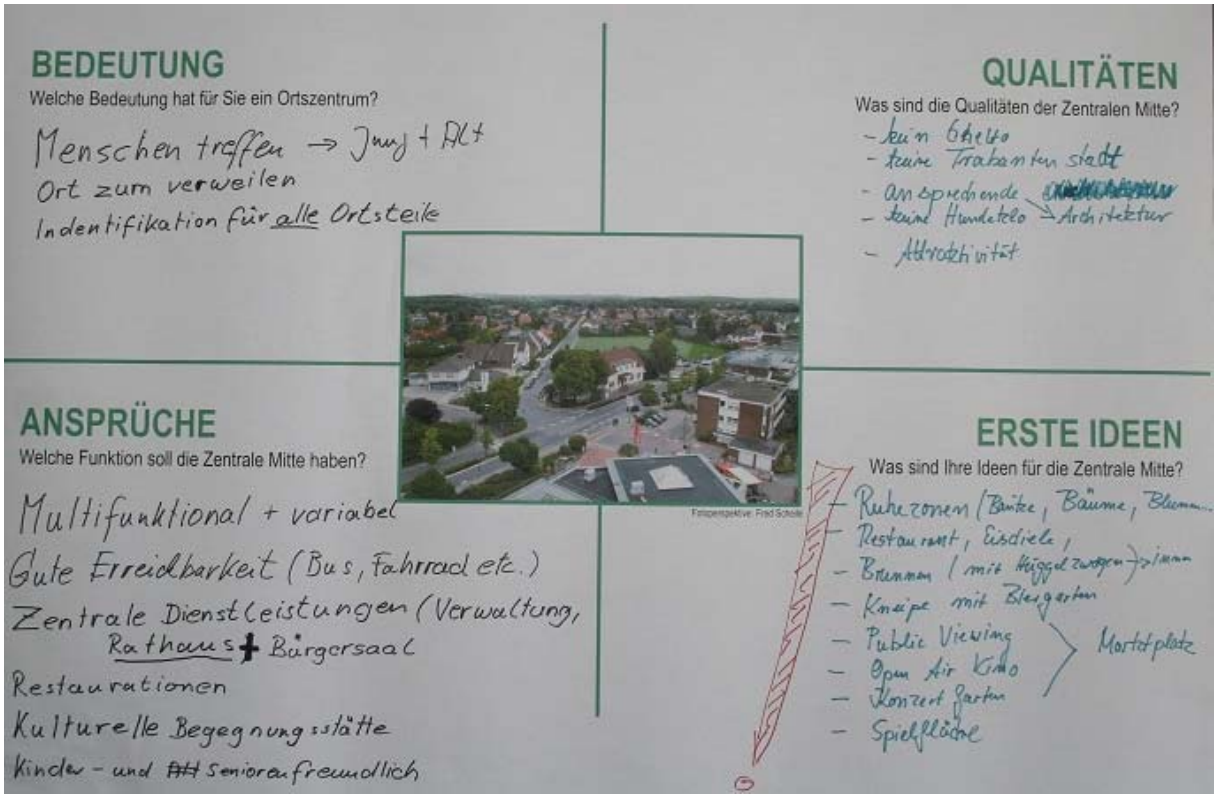
- Funktionsvielfalt ermöglichen – keine „Monostrukturen“
  - multifunktional
  - variabel
  - offen
  - nachhaltig
  - praktiziertes Dorfleben
  - barrierefrei, inklusiv und generationengerecht
  - anziehend
  - repräsentativ
  - Wohnen, Gewerbe, Versorgung, Kultur, Veranstaltungen, Gastronomie, Verwaltung, Grün, Wasser, …

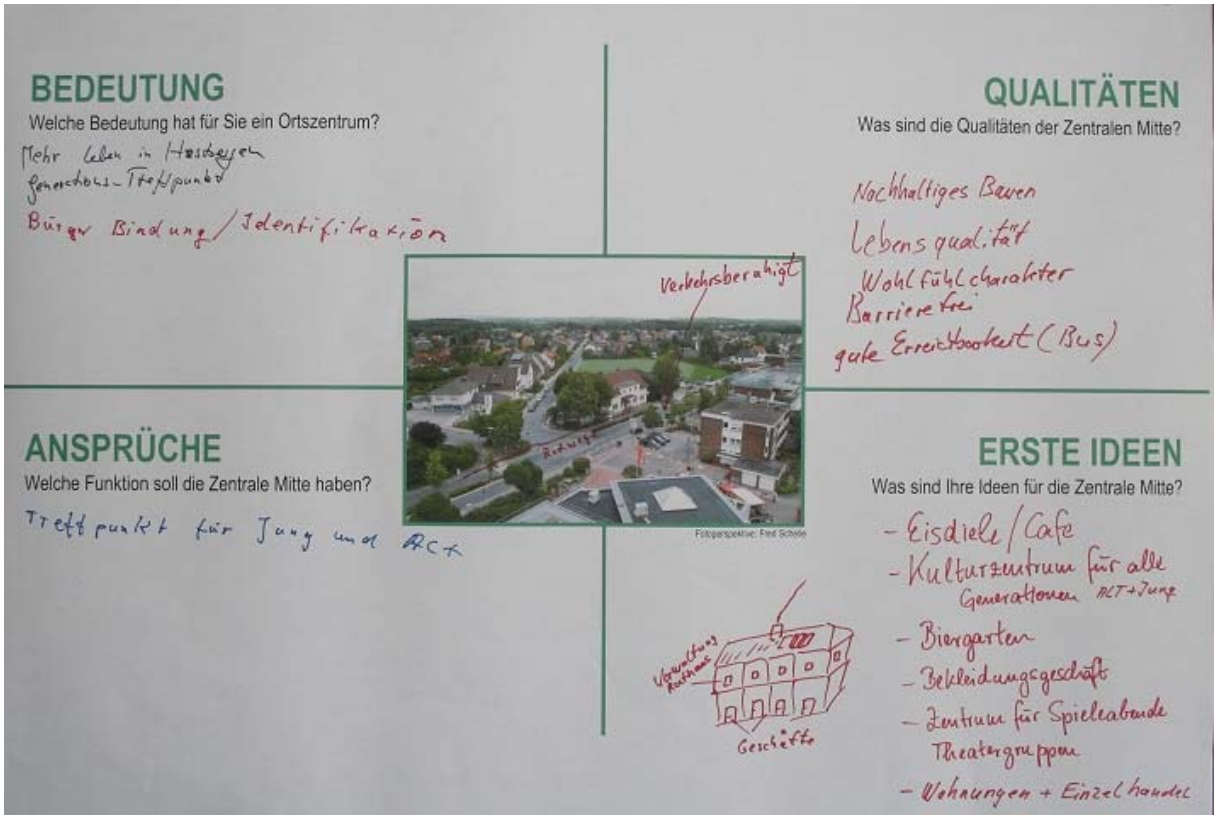
ERSTE IDEEN _ Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?

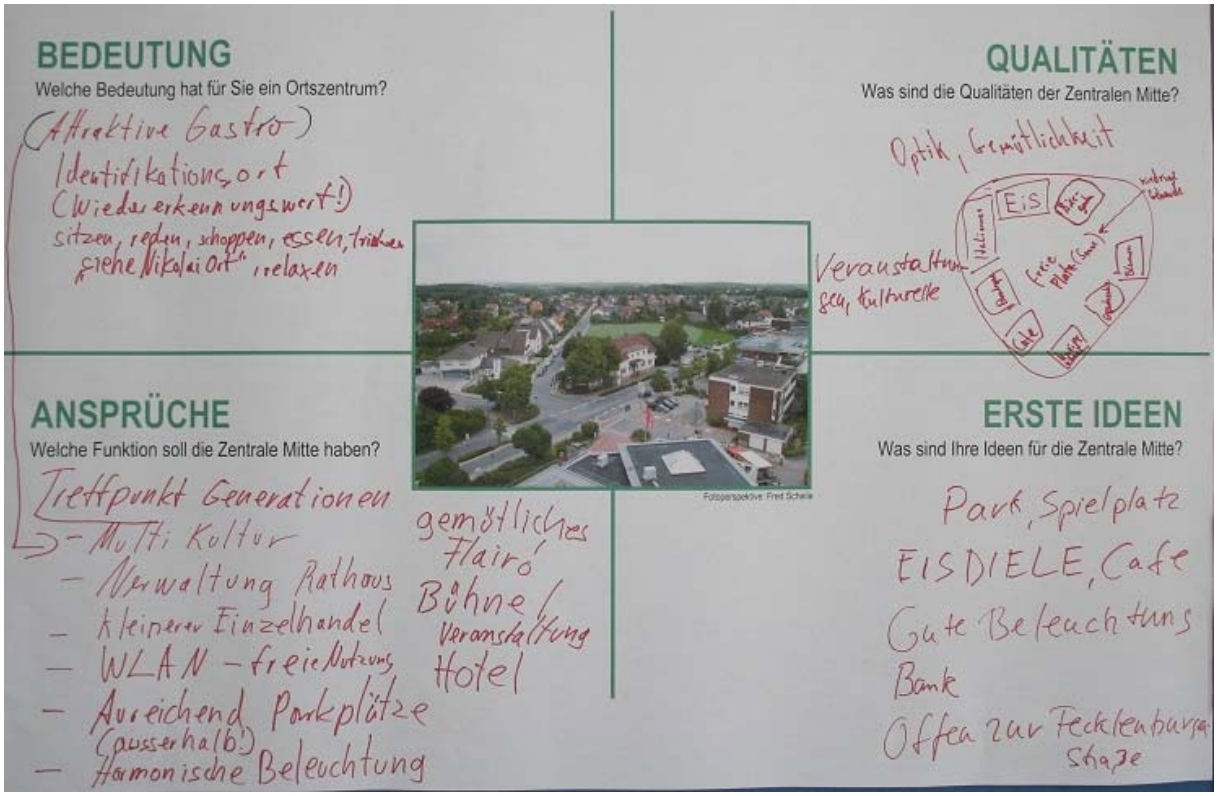
*zusammengefasst:*

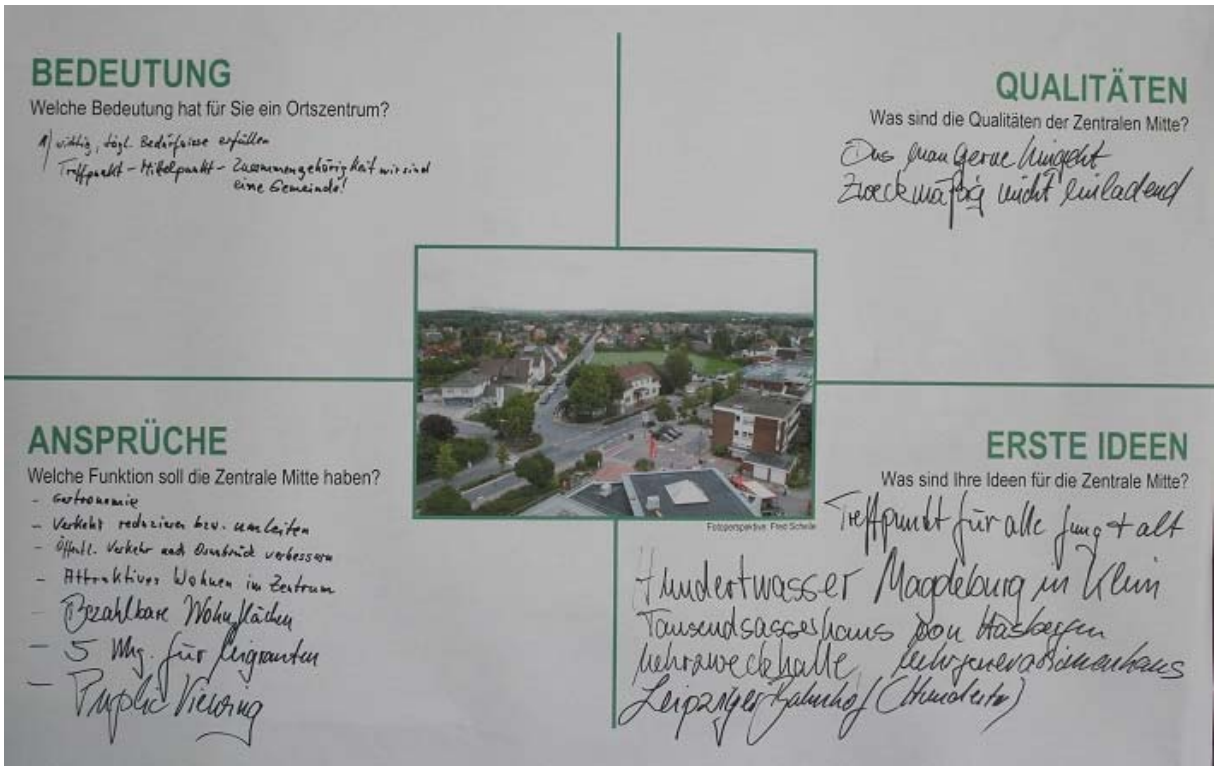
- Ort der Begegnung
- Kultur und Freizeit
- Touristisches
- Wohnen
- Infrastruktur (z.B. öffentliche Toilette, …)
- Versorgung (Geschäfte und Dienstleistungen)
- Gastronomie
- Verwaltung und Organisationen
- Verkehr und Mobilität
- Freiräume und Grünflächen

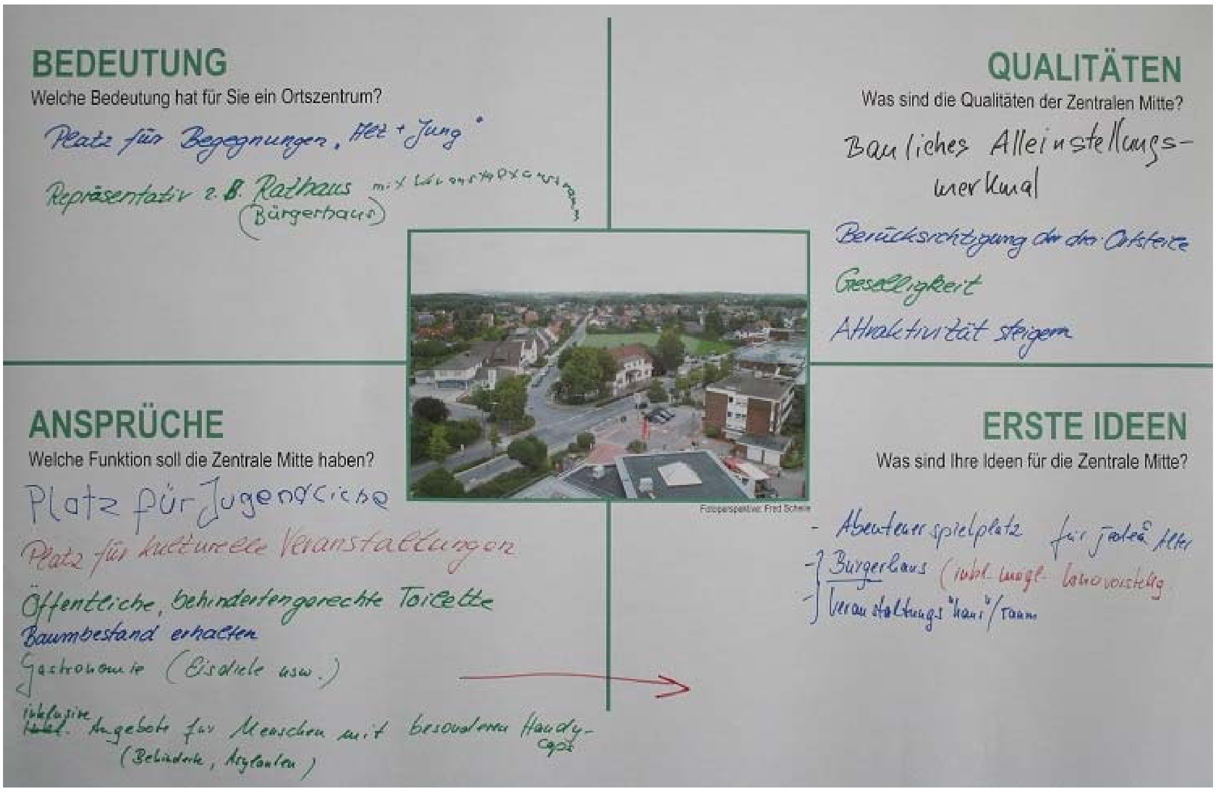
Fotos der „Tischdecken“ mit den Meinungen und Ideen aus der Bürgerschaft

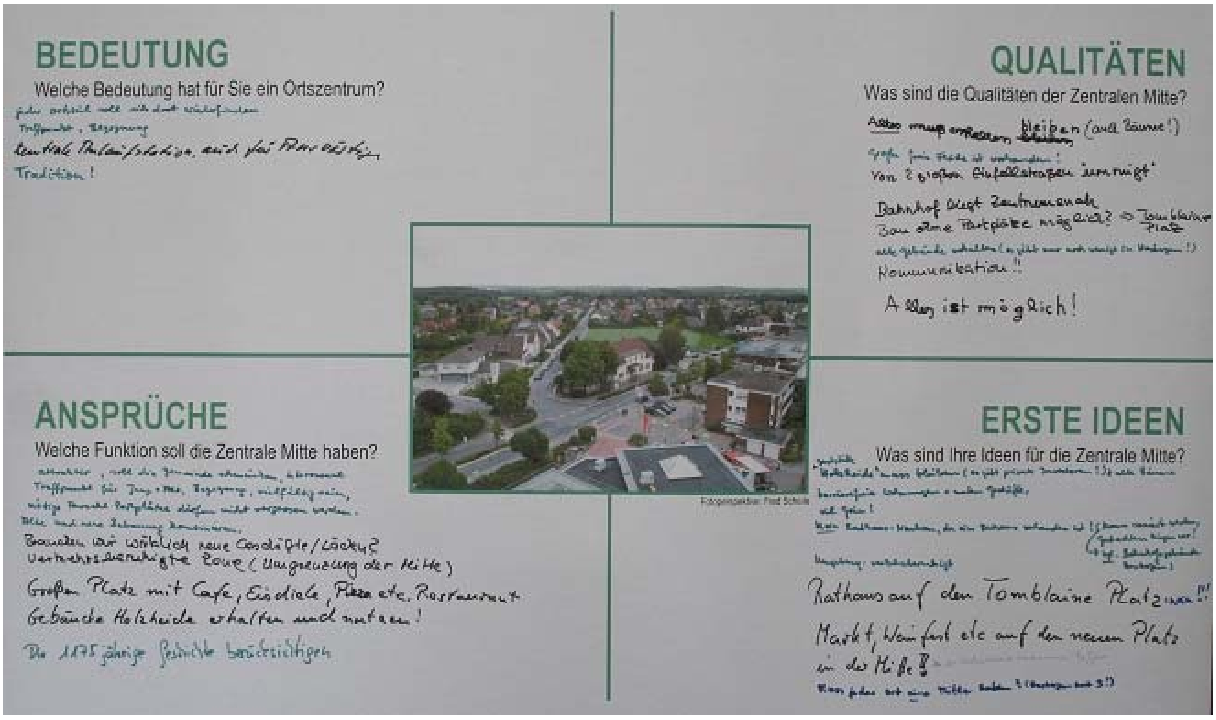


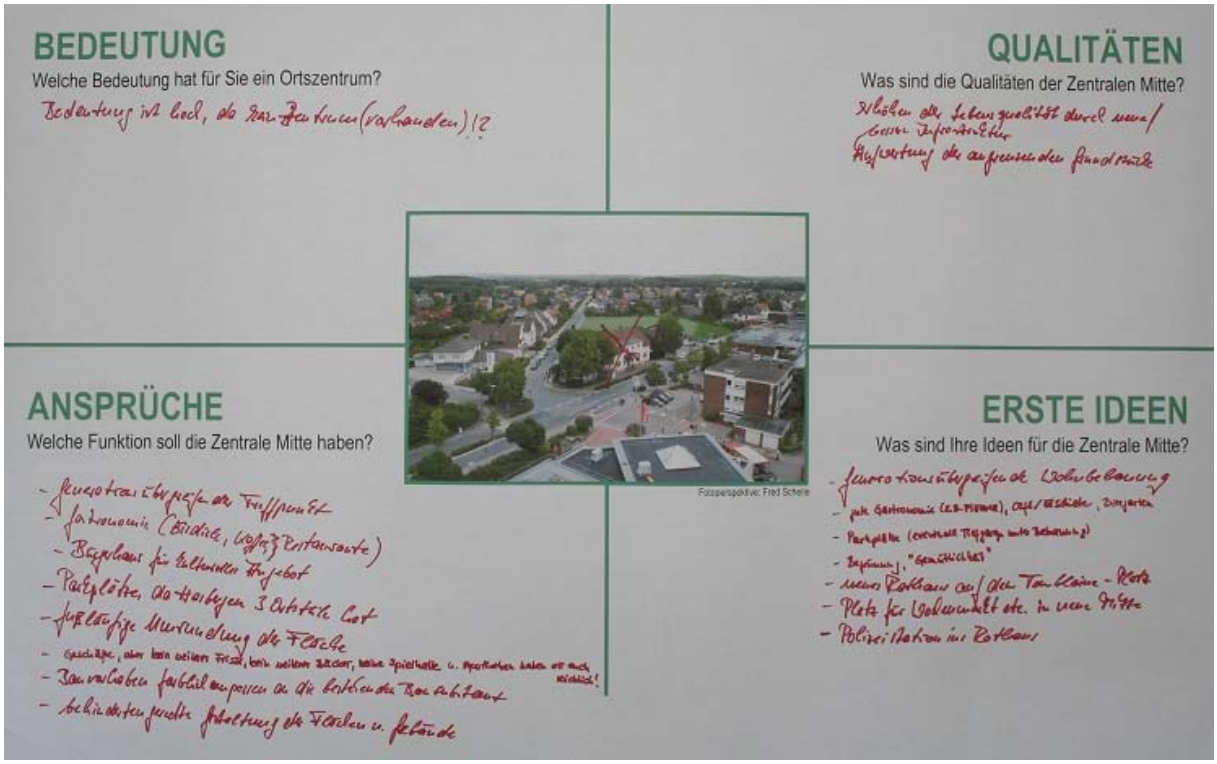



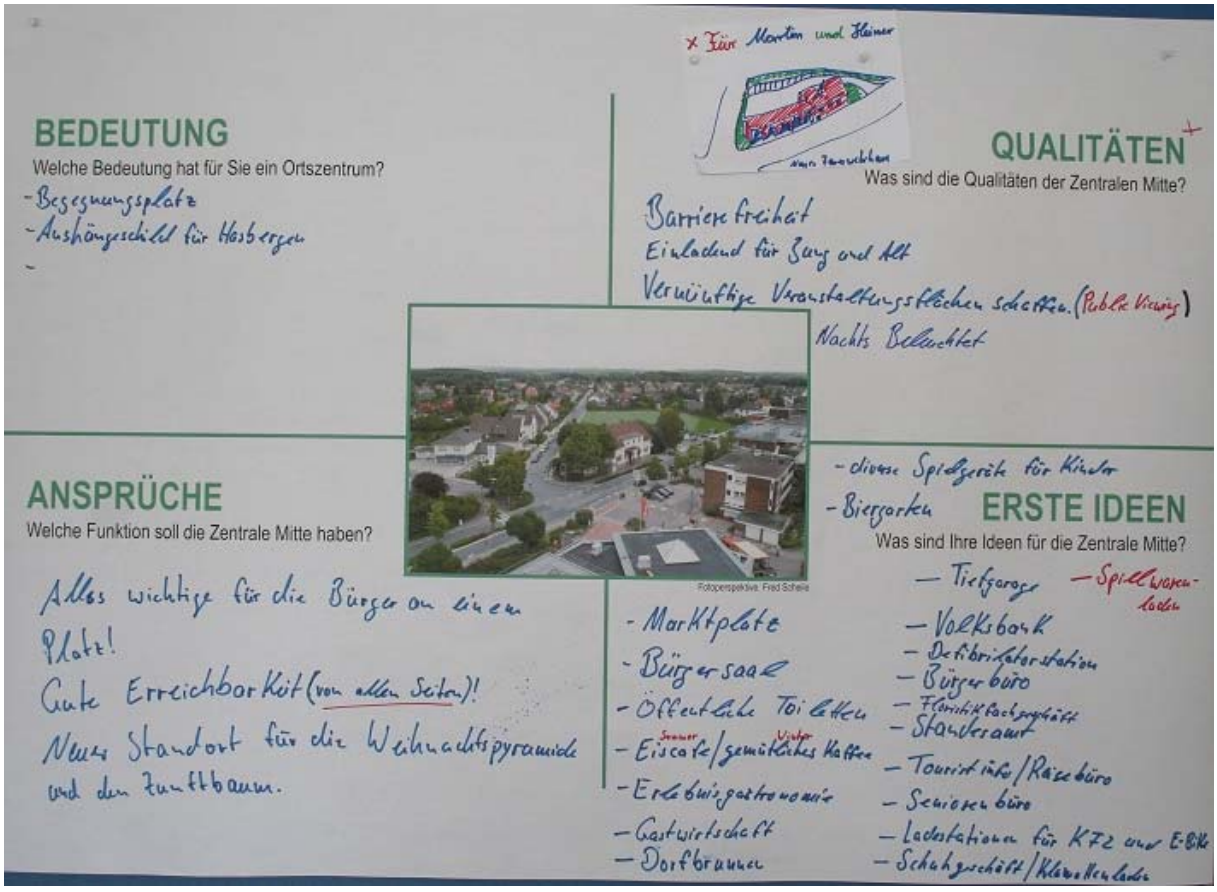

BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
(Attraktive Gastro)
Identifikationsort
(Wiedererkennungswert!)
sitzen, reden, schoppen, essen, trinken
„siehe Nikolai Ort", relaxen
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
Optik, Gemütlichkeit
Veranstaltungen, kulturelle
EiS
Cafe
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
Treffpunkt Generationen
- Multi Kultur
- Verwaltung Rathaus
- kleinerer Einzelhandel
- WLAN - freie Nutzung
- Ausreichend Parkplätze (ausserhalb!)
- Harmonische Beleuchtung
gemütliches Flair
Bühne / Veranstaltung
Hotel
Fotoperspektive: Fred Scheile
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
Park, Spielplatz
EISDIELE, Cafe
Gute Beleuchtung
Bank
Offen zur Fecklenburger Straße

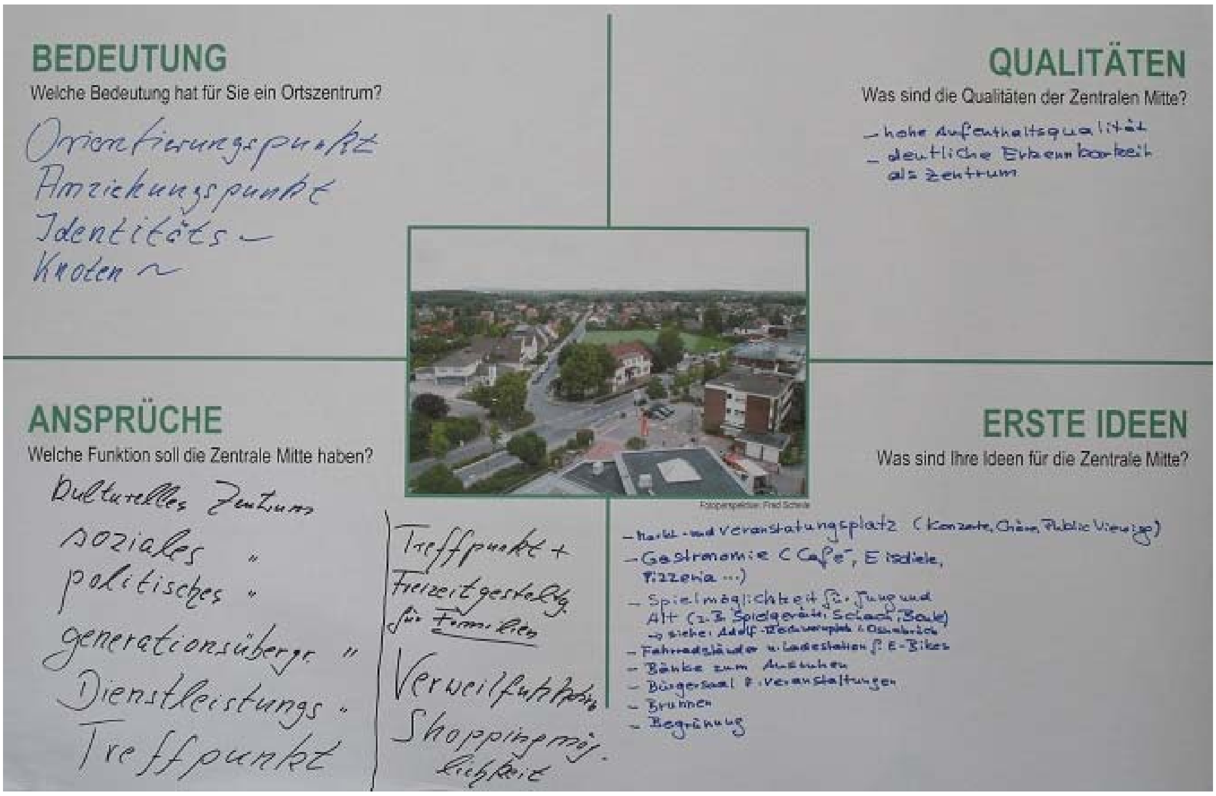

BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
1) wichtig, tägl. Bedürfnisse erfüllen
Treffpunkt - Mittelpunkt - Zusammengehörigkeit wir sind eine Gemeinde!
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
Das man gerne hingeht
Zweckmäßig nicht einladend
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
- Gastronomie
- Verkehr reduzieren bzw. umleiten
- Öffentl. Verkehr nach Osnabrück verbessern
- Attraktives Wohnen im Zentrum
- Bezahlbare Wohnflächen
- 5 Mhg. für Migranten
- Public Viewing
Fotoperspektive: Fred Scheile
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
Treffpunkt für alle Jung + alt
Hundertwasser Magdeburg in Klein
Tausendsasserhaus von Hasbergen
Mehrzweckhalle Mehrgenerationenhaus
Leipziger Bahnhof (Hundertw)


BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
Platz für Begegnungen, Alt + Jung
Repräsentativ z.B. Rathaus (Bürgerhaus)
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
Bauliches Alleinstellungsmerkmal
Berücksichtigung der drei Ortsteile
Geselligkeit
Attraktivität steigern
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
Platz für Jugendliche
Platz für kulturelle Veranstaltungen
Öffentliche, behindertengerechte Toilette
Baumbestand erhalten
Gastronomie (Eisdiele usw.)
Angebote für Menschen mit besonderem Handycap (Behinderte, Asylanten)
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
Abenteuerspielplatz für jedes Alter
Bürgerhaus
Veranstaltungs"haus"/raum

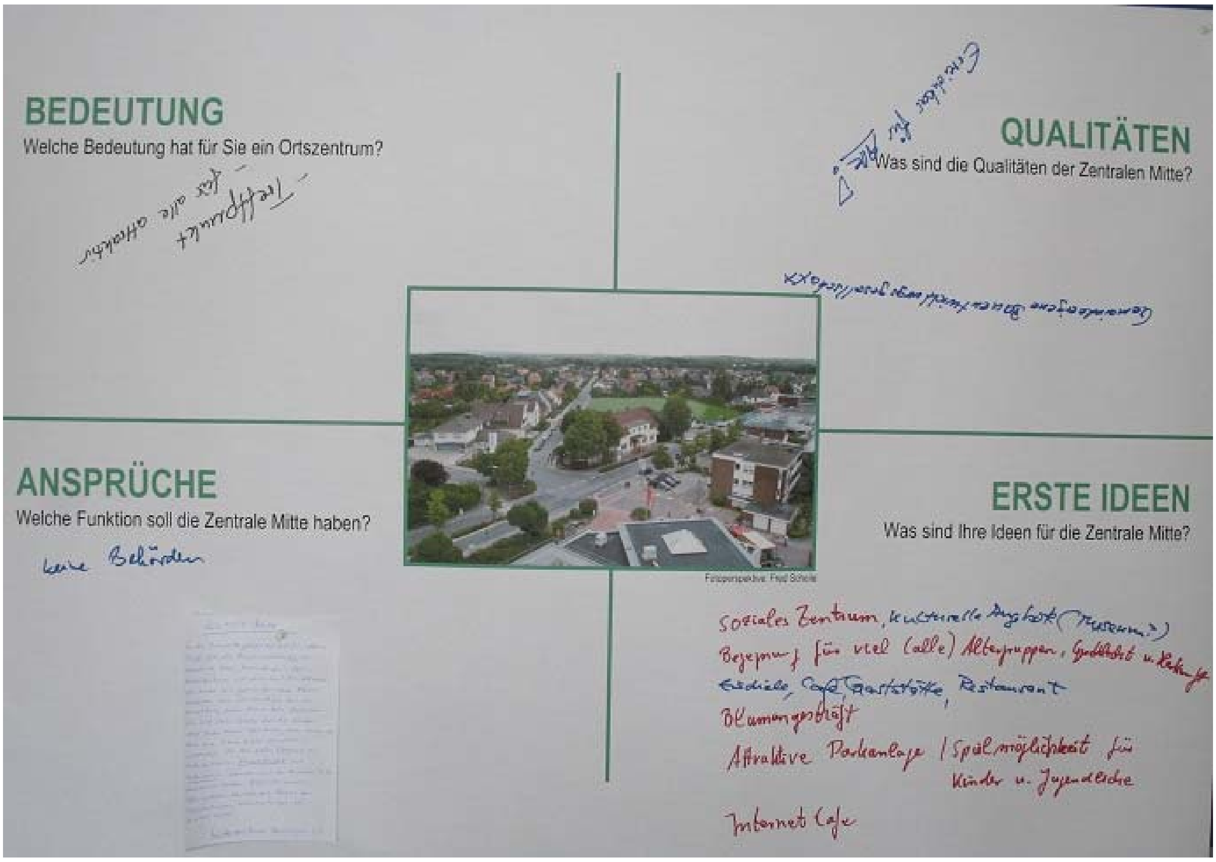

BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
Tradition!
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
Kommunikation!
Alles ist möglich!
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
Verkehrsberuhigte Zone (Umgrenzung der Mitte)
Großen Platz mit Cafe, Eisdiele, Pizza etc. Restaurant
Gebäude Holzheide erhalten und nutzen!
Die 1175 jährige Geschichte berücksichtigen
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
Rathaus auf den Tomblaine Platz
Markt, Weinfest etc auf den neuen Platz in der Mitte!


BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
Fotoperspektive: Fred Scherle

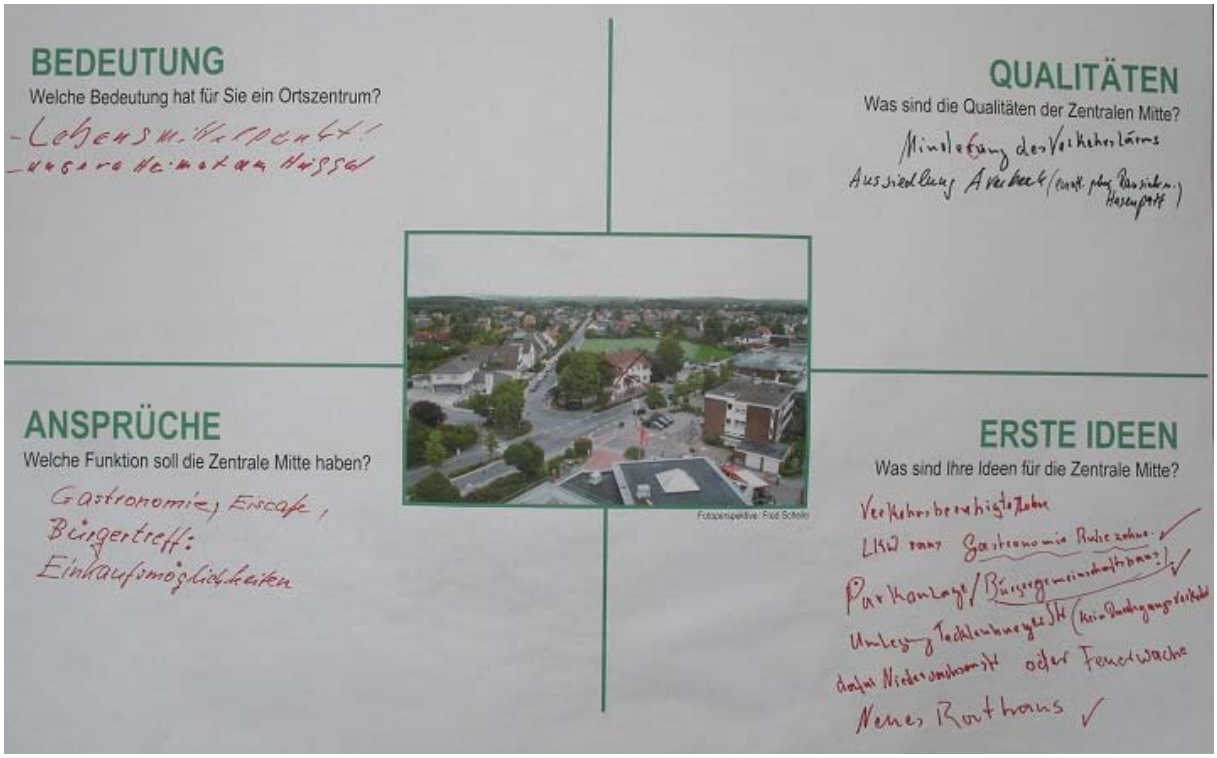

BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
Fotoperspektive: Fred Scherle

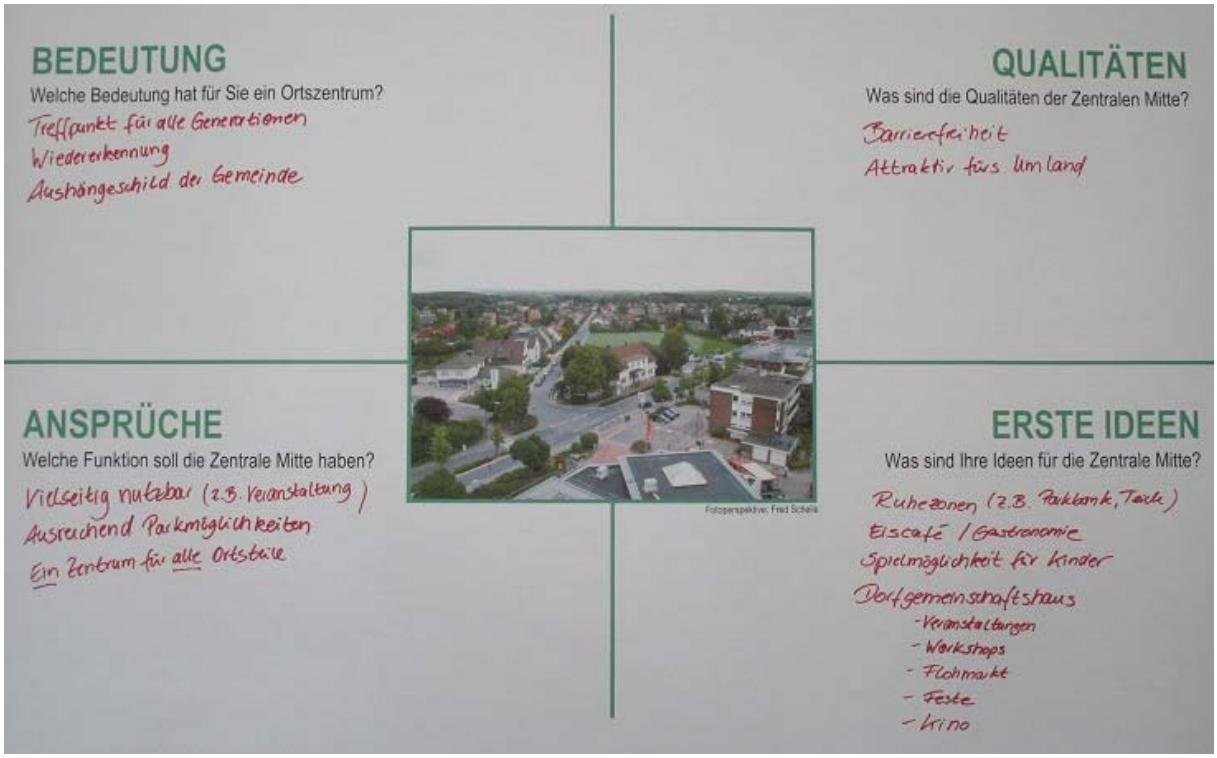


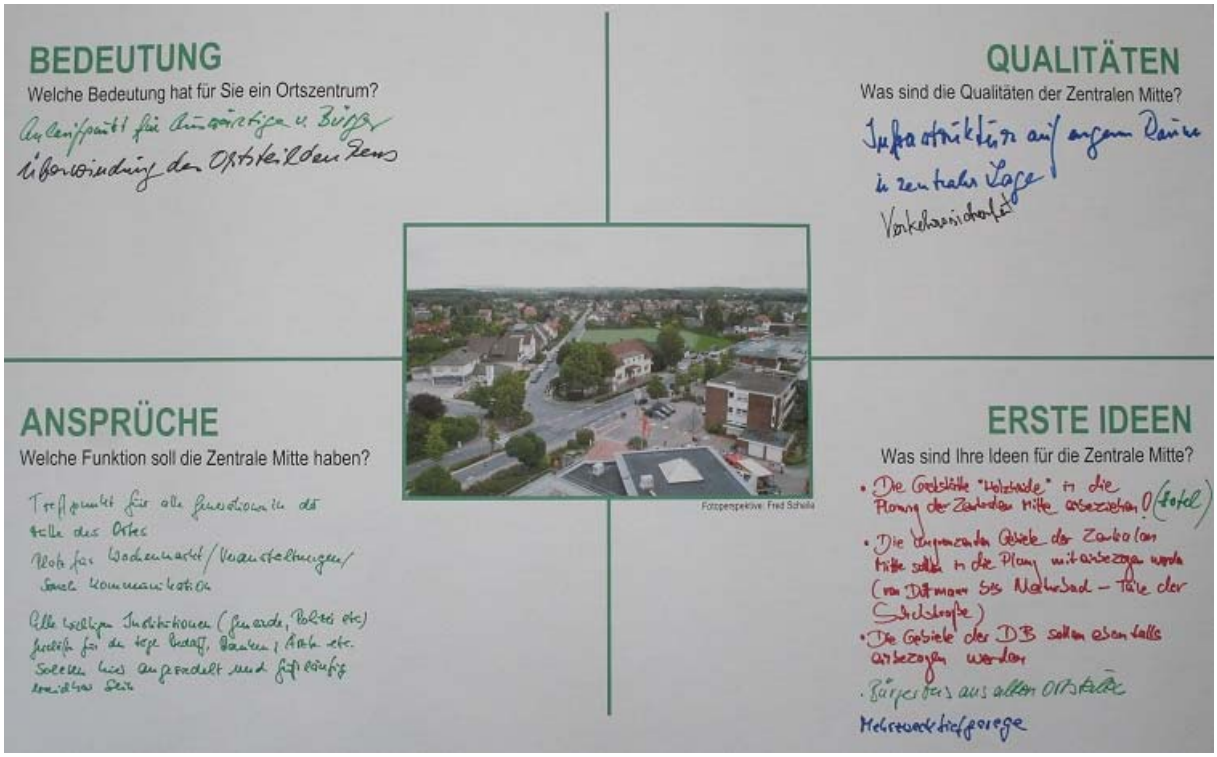
BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
Orientierungspunkt
Anziehungspunkt
Identitäts –
Knoten ~
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
– hohe Aufenthaltsqualität
– deutliche Erkennbarkeit als Zentrum
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
kulturelles Zentrum
soziales "
politisches "
generationsübergr. "
Dienstleistungs "
Treffpunkt
Treffpunkt + Freizeitgestaltung für Familien
Verweilfunktion
Shoppingmöglichkeit
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
– Markt- und Veranstaltungsplatz (Konzerte, Chöre, Public Viewing)
– Gastronomie (Café, Eisdiele, Pizzeria ...)
– Spielmöglichkeit für Jung und Alt (z.B. Spielgeräte, Schach, Boule)
– Fahrradständer u. Ladestation f. E-Bikes
– Bänke zum Ausruhen
– Bürgersaal f. Veranstaltungen
– Brunnen
– Begrünung

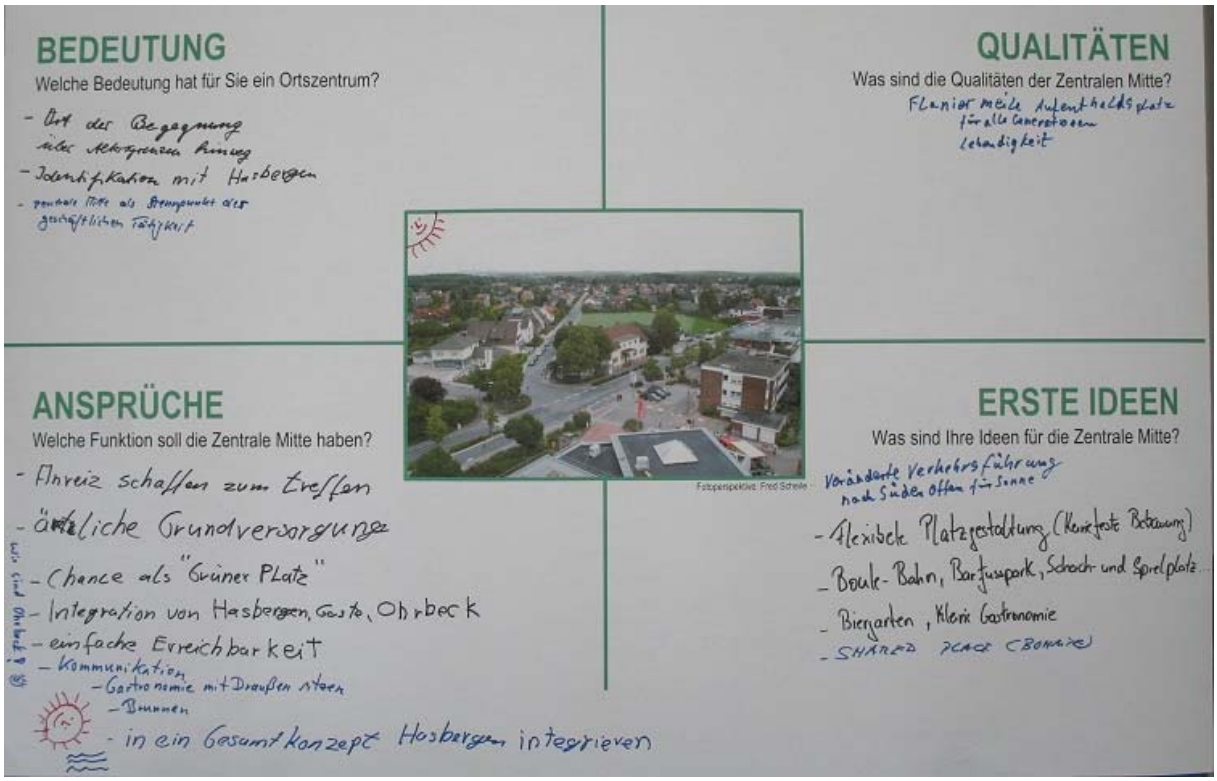



BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
Treffpunkt – für alle attraktiv
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
keine Behörden
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
soziales Zentrum, kulturelle Angebote (Museum?)
Begegnung für viel (alle) Altersgruppen
Eisdiele, Café, Gaststätte, Restaurant
Blumengeschäft
Attraktive Parkanlage / Spielmöglichkeit für Kinder u. Jugendliche
Internet Café


BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
Gastronomie, Eiscafe,
Bürgertreff:
Einkaufsmöglichkeiten
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
Neues Rathaus ✓


BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
Treffpunkt für alle Generationen
Wiedererkennung
Aushängeschild der Gemeinde
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
Barrierefreiheit
Attraktiv fürs Umland
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
Vielseitig nutzbar (z.B. Veranstaltung)
Ausreichend Parkmöglichkeiten
Ein Zentrum für alle Ortsteile
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
Ruhezonen (z.B. Parkbank, Teich)
Eiscafé / Gastronomie
Spielmöglichkeit für Kinder
Dorfgemeinschaftshaus
- Veranstaltungen
- Workshops
- Flohmarkt
- Feste
- Kino


BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
Anlaufpunkt für Auswärtige u. Bürger
Identifikation der Ortsteilbewohner
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
Infrastruktur auf engem Raum
in zentraler Lage
Verkehrssicherheit
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
Treffpunkt für alle Generationen als
Teile des Ortes
Platz für Wochenmarkt / Veranstaltungen /
Soziale Kommunikation
Alle wichtigen Institutionen (Gemeinde, Polizei etc.)
gestalten für die tägl. Bedarf, Banken, Ärzte etc.
Soweit wie möglich angeordnet und fußläufig
erreichbar sein
Fotoperspektive: Fred Scheile
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
• Die Grundstücke "Holzstraße" in die
Planung der Zentralen Mitte einbeziehen (Gotel)
• Die angrenzenden Gebiete der Zentralen
Mitte sollen in die Planung mit einbezogen werden
(von Dittmann bis Mühlenbad – Teile der
Schulstraße)
• Die Gebiete der DB sollen ebenfalls
einbezogen werden
. Bürgerbus aus allen Ortsteilen
Mehrgenerationsgarage


BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
- Ort der Begegnung
aller Altersgruppen
- Identifikation mit Hasbergen
- zentraler Platz als Anlaufpunkt der
geschäftlichen Tätigkeit
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
Flanier meile Aufenthaltsplatz
für alle Generationen
Lebendigkeit
Fotoperspektive: Fred Scheile
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
- Anreiz schaffen zum Treffen
- ärztliche Grundversorgung
- Chance als "Grüner Platz"
- Integration von Hasbergen, Gaste, Ohrbeck
- einfache Erreichbarkeit
- Kommunikation
- Gastronomie mit Draußen sitzen
- Brunnen
- in ein Gesamtkonzept Hasbergen integrieren
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
Veränderte Verkehrsführung
nach Süden offen für Sonne
- Flexible Platzgestaltung (Kein fester Bestuhlung)
- Boule-Bahn, Barfußpark, Schach- und Spielplatz
- Biergarten, Klein Gastronomie
- SHARED PLACE (BOHNE)

## BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?

gemeinsamer Treffpunkt aller Ortsteile

## QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?

Entwicklung eines Gesamtkonzeptes über die „Zentrale Mitte" hinaus

Fotoperspektive: Fred Schiele

## ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?

attraktiver Treffpunkt für
Mobilität durch Busverbindungen aller Busse

## ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?

- Ambiente – Grün anlegen – überdacht
- Gastronomischer Treffpunkt für Jung + Alt
- Kommunale Räume schaffen u.
- Mehrzweckraum für Vereine u. Verbände
- Blumenladen/Bistro/Eisdiele

## BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?

- sozialer Treffpunkt für Jung & Alt
- Platz zum Verweilen & sich treffen.
- ruhiger Platz
- Grünfläche

## QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?

- gute Anbindung an öffentlichem Verkehr
- verkehrsberuhigt!
- Fußgänger- und Radfahrfreundlich.

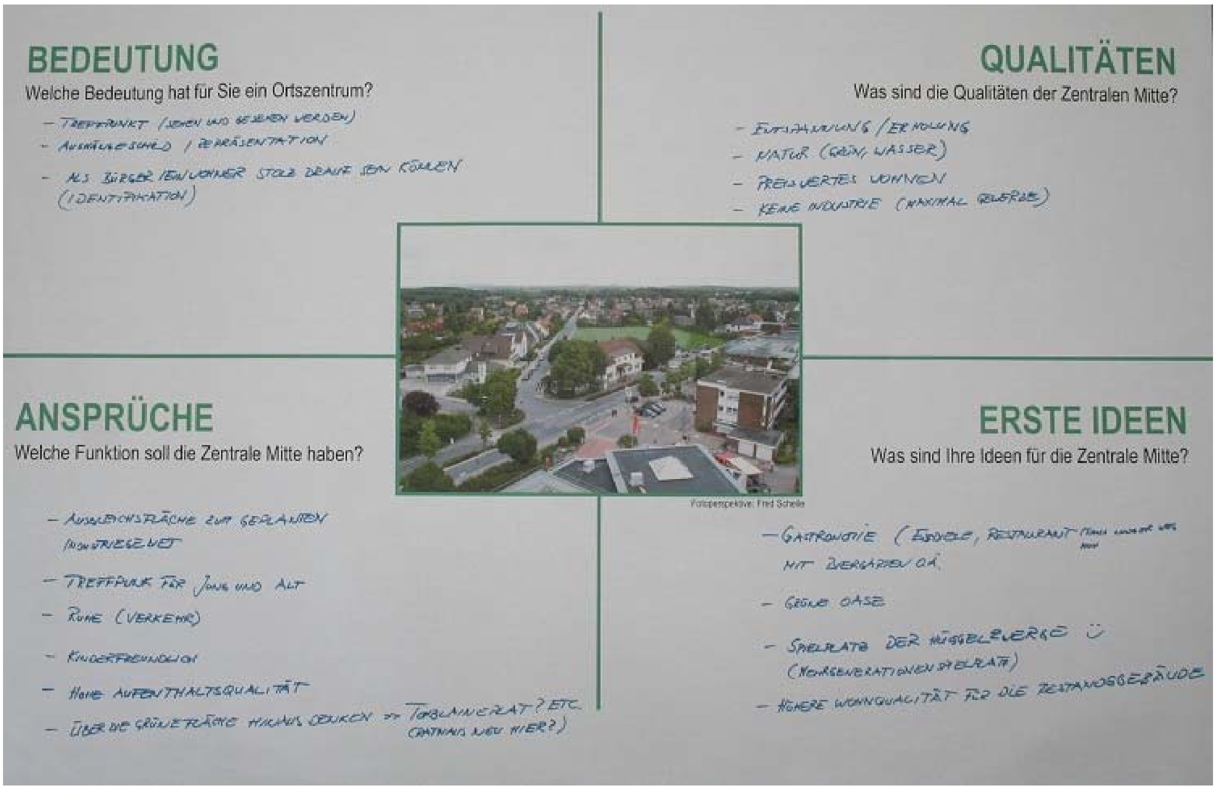
Fotoperspektive: Fred Schiele

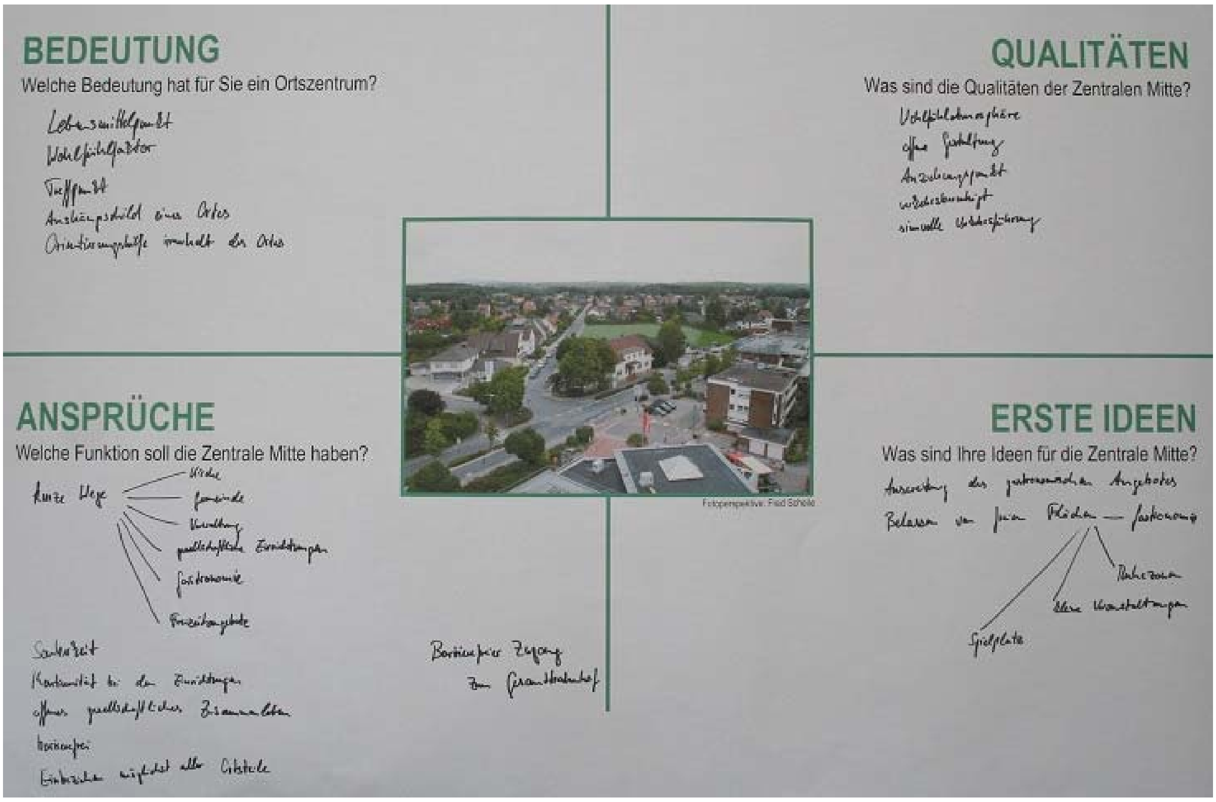
## ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?

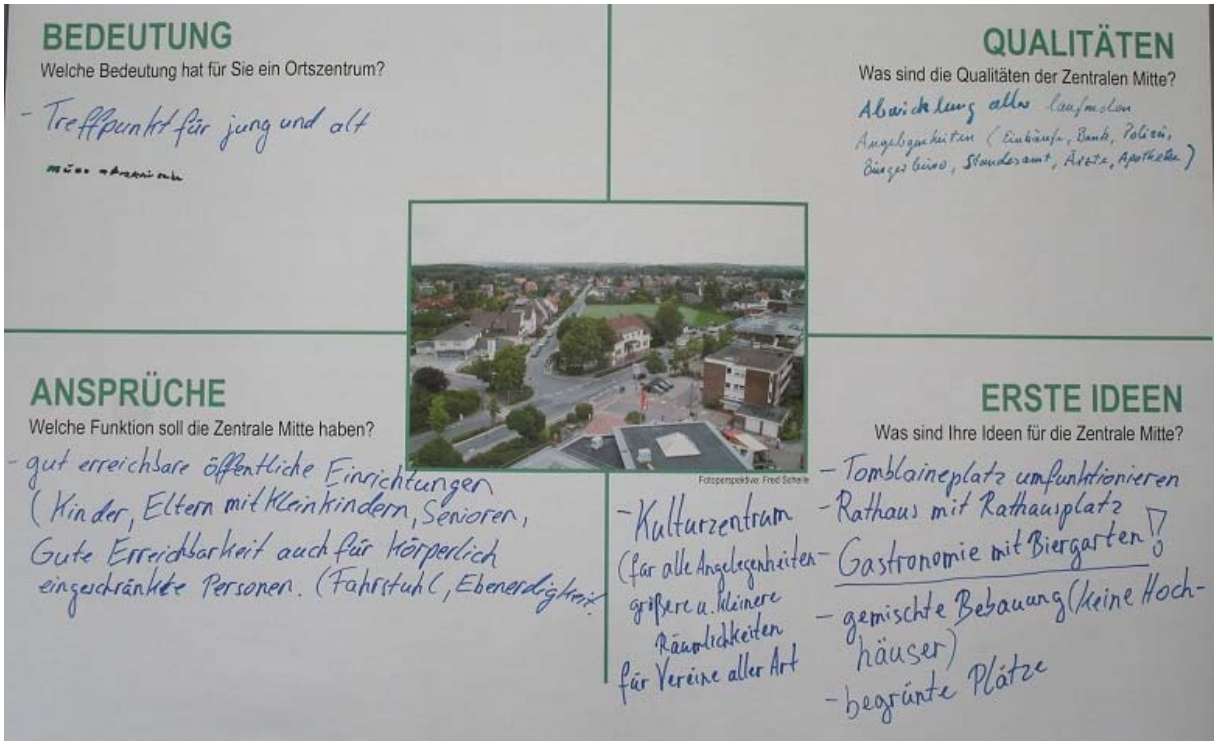
- keine Entwicklung zu Lasten anderer Ortsteile.
- Ruhepol mit Aufenthaltsqualität.
- komplett barrierefrei.
- Platz zum innehalten.
- Entschleunigungsraum.
- ganztägig belebt.
- kein weiteres Einkaufszentrum zu Lasten anderer Ortsteile

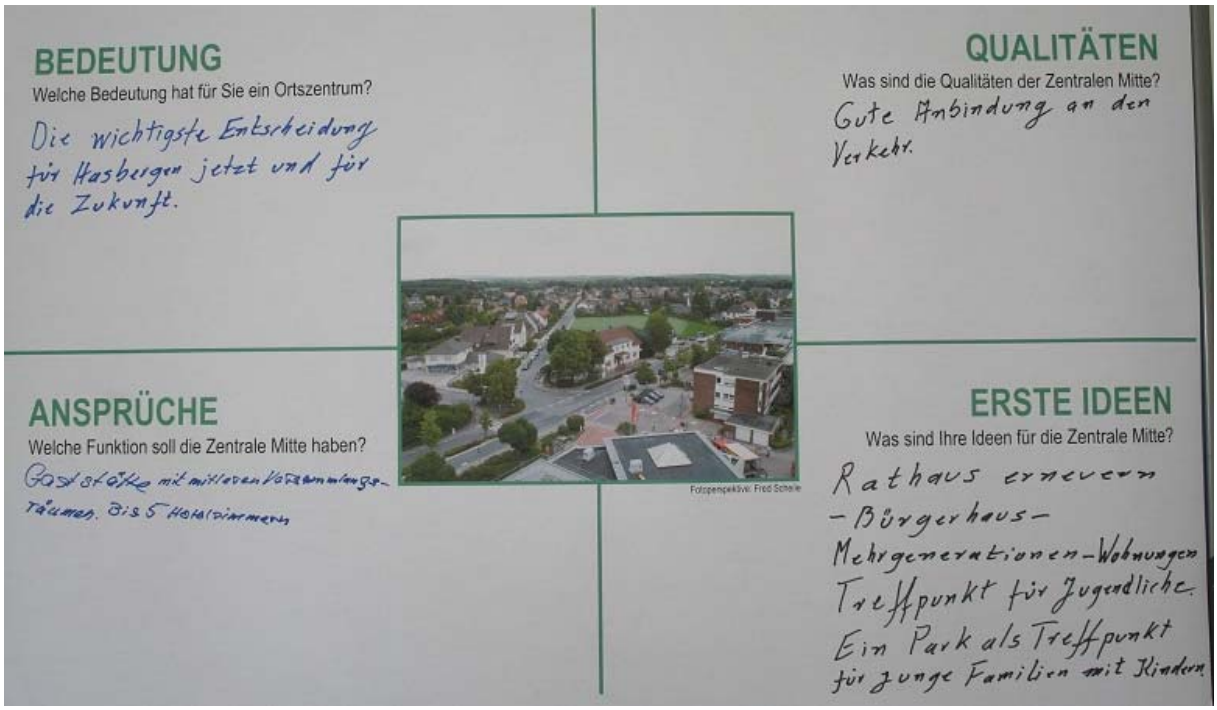
## ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?

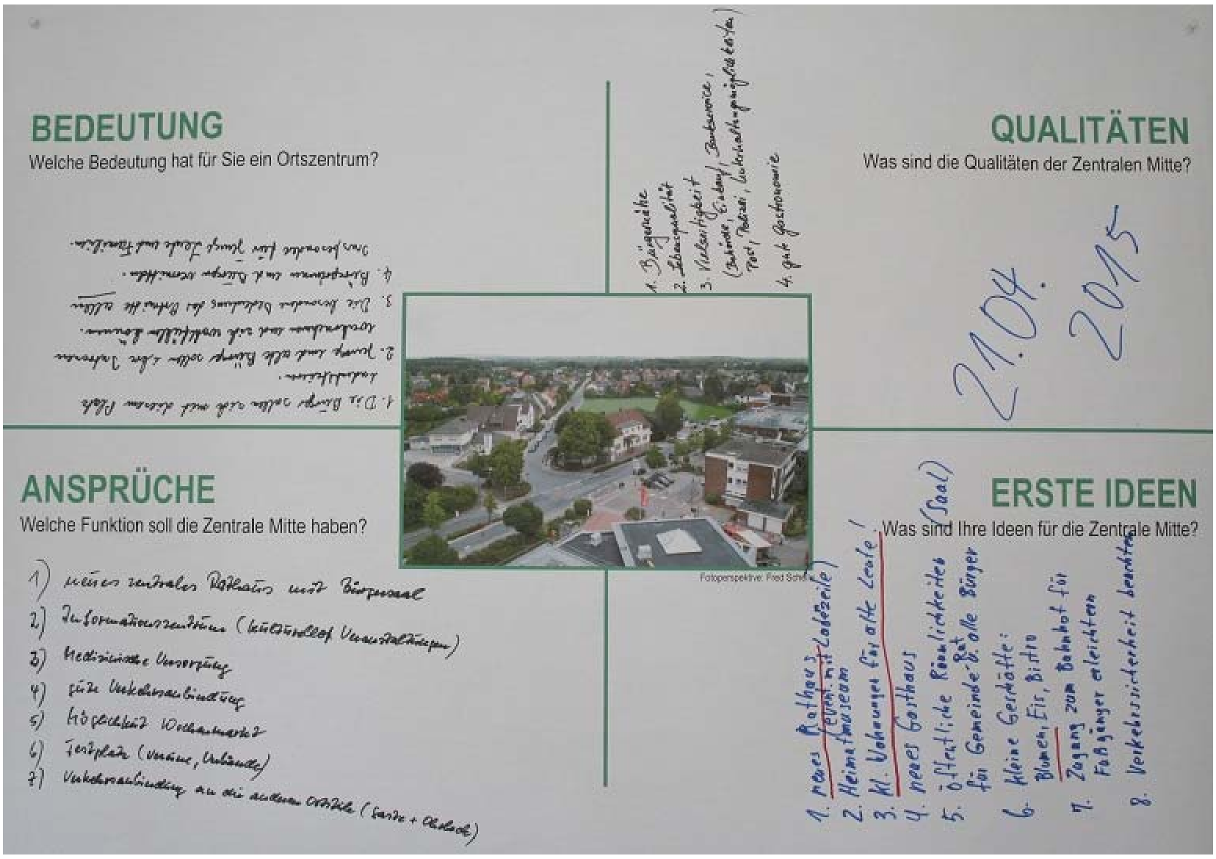
- Erhalt des einzigen historischen Gebäudes in der Mitte von Hasbergen, Holzteile, mit Umwertung des Angebotes.
- Verkehrsberuhigte Zone, mit dem Ziel der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer.


BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
- Treffpunkt (sehen und gesehen werden)
- Aushängeschild / Repräsentation
- Als Bürger/Einwohner stolz drauf sein können (Identifikation)
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
- Entspannung / Erholung
- Natur (grün, Wasser)
- Preiswertes Wohnen
- Keine Industrie (maximal Gewerbe)
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
- Ausgleichsfläche zum geplanten Industriegebiet
- Treffpunkt für Jung und Alt
- Ruhe (Verkehr)
- Kinderfreundlich
- Hohe Aufenthaltsqualität
- Über die Grünfläche hinaus denken
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
- Gastronomie (Eisdiele, Restaurant mit Biergarten o.ä.)
- Grüne Oase
- Spielplatz der Hügelzwerge (Mehrgenerationenspielplatz)
- Höhere Wohnqualität für die Bestandsgebäude
Fotoperspektive: Fred Schelle

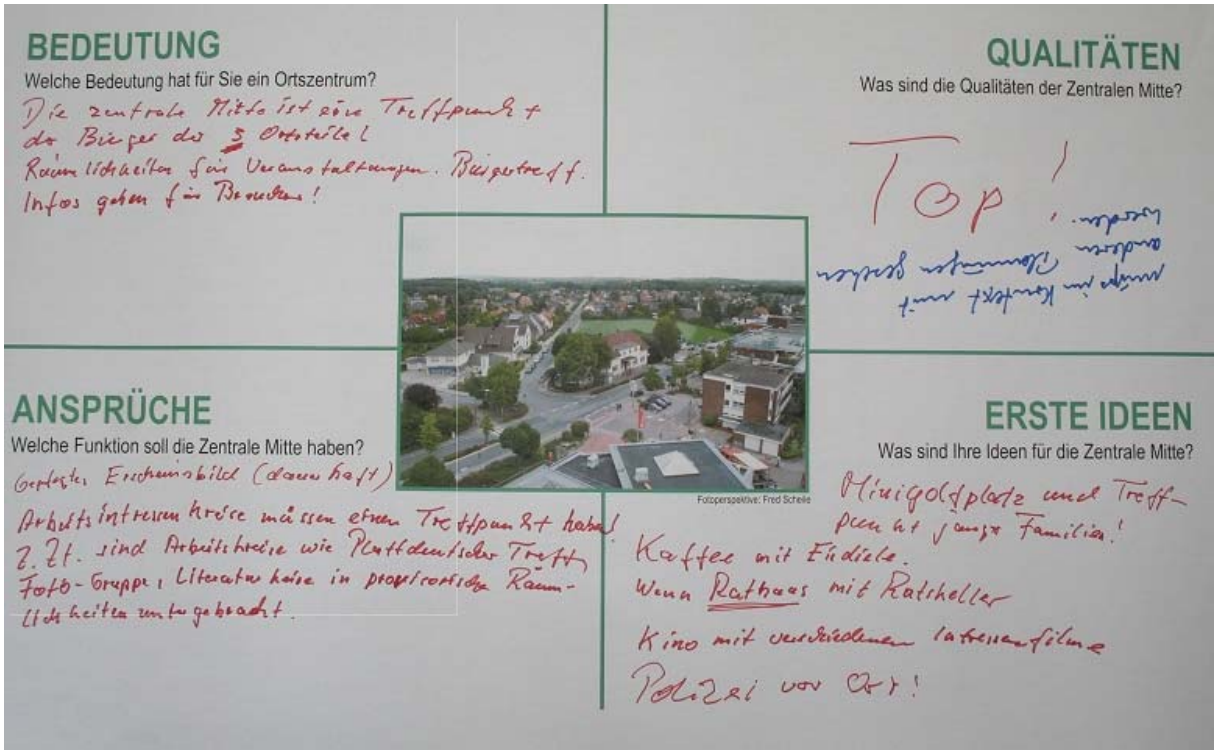

BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
Lebensmittelpunkt
Wohlfühlfaktor
Treffpunkt
Aushängeschild eines Ortes
Orientierungshilfe innerhalb des Ortes
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
Wohlfühlatmosphäre
offene Gestaltung
Anziehungspunkt
Wiedererkennbarkeit
sinnvolle Verkehrsführung
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
Kurze Wege
Kirche
Gemeinde
Verwaltung
gesellschaftliche Einrichtungen
Gastronomie
Freizeitangebote
Sauberkeit
Kontinuität bei den Einrichtungen
offenes gesellschaftliches Zusammenleben
barrierefrei
Einbindung möglichst aller Ortsteile
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
Ausweitung des gastronomischen Angebotes
Belassen von freien Flächen — Gastronomie
Ruhezonen
kleine Veranstaltungen
Spielplatz
Fotoperspektive: Fred Schelle

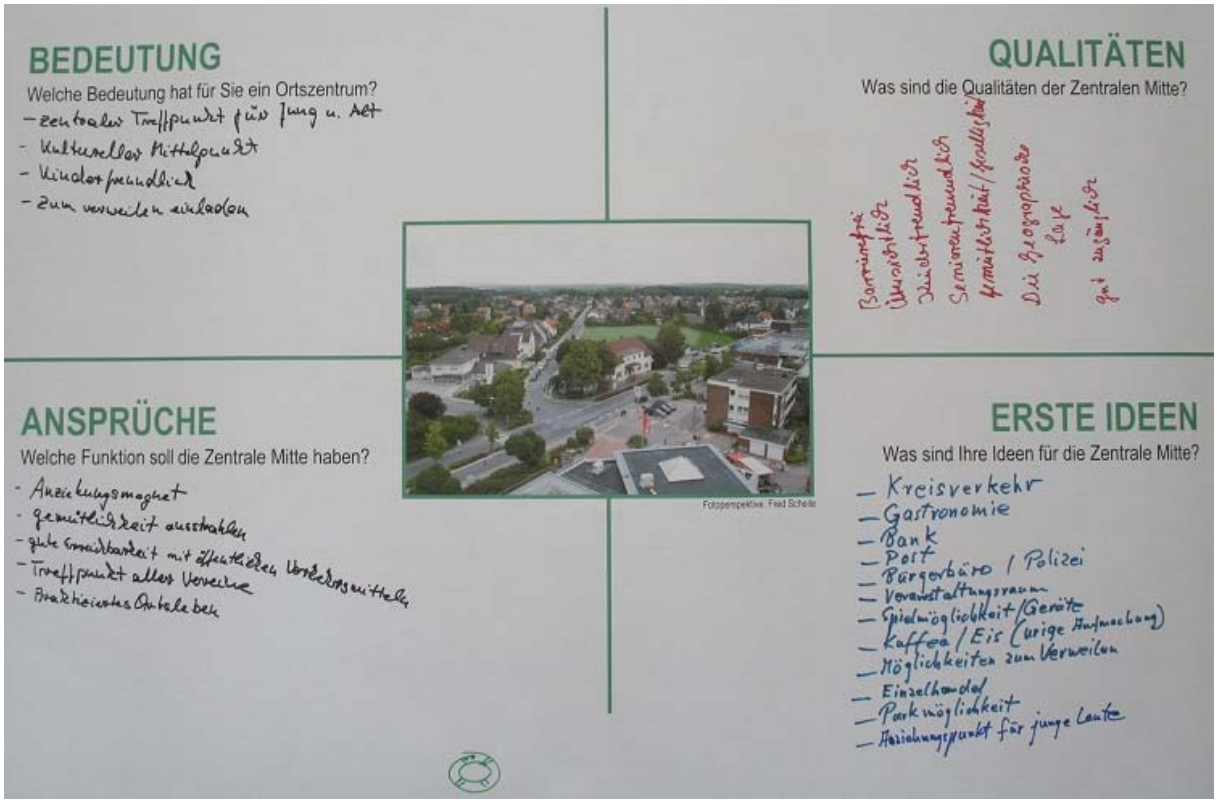

BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
- Treffpunkt für jung und alt
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
Abwicklung alles Laufenden Angelegenheiten (Einkäufe, Bank, Polizei, Bürgerbüro, Standesamt, Ärzte, Apotheke)
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
- gut erreichbare öffentliche Einrichtungen (Kinder, Eltern mit Kleinkindern, Senioren,
Gute Erreichbarkeit auch für körperlich eingeschränkte Personen. (Fahrstuhl, Ebenerdigkeit
Fotoperspektive: Fred Schelle
- Kulturzentrum (für alle Angelegenheiten größere u. kleinere Räumlichkeiten für Vereine aller Art
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
- Tomblaineplatz umfunktionieren
- Rathaus mit Rathausplatz
- Gastronomie mit Biergarten!?
- gemischte Bebauung (keine Hochhäuser)
- begrünte Plätze


BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
Die wichtigste Entscheidung für Hasbergen jetzt und für die Zukunft.
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
Gute Anbindung an den Verkehr.
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
Gastst[illegible] mit mittleren Versammlungsräumen. Bis 5 Hotelzimmern
Fotoperspektive: Fred Schelle
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
Rathaus erneuern
- Bürgerhaus -
Mehrgenerationen-Wohnungen
Treffpunkt für Jugendliche
Ein Park als Treffpunkt für junge Familien mit Kindern


BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
21.04.2015
Fotoperspektive: Fred Schelle

BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
- Zusammenführung aller Generationen
- Belebung und Kommunikation
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
- gute Erreichbarkeit für alle Bürgerinnen + Bürger
- vielfältige Nutzbarkeit
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
- Verwaltung und Bürgerinformation
- Veranstaltungsplatz
- kein Wohnungsbau
- barrierefrei
- Veranstaltungsraum
- Nachhaltigkeit
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
- E-Bike-Ladestation
- Springbrunnen
- Parkanlage - viel grün!
- Biergarten
Fotoperspektive: Fred Schelle


BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
Die zentrale Mitte ist eine Treffpunkt der Bürger der 3 Ortsteile!
Räumlichkeiten für Veranstaltungen. Bürgertreff.
Infos geben für Besuchen!
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
Top!
müssen im Kontext mit anderen Planungen gesehen werden.
Fotoperspektive: Fred Scheile
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
Gepflegtes Erscheinsbild (dauerhaft)
Arbeitsintressenkreise müssen einen Treffpunkt haben!
Z. Zt. sind Arbeitskreise wie Plattdeutscher Treff, Foto-Gruppe, Literaturkreise in provisorische Räumlichkeiten untergebracht.
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
Minigolfplatz und Treffpunkt junge Familien!
Kaffee mit Eindiele.
Wenn Rathaus mit Ratsheller
Kino mit verschiedenen Intressenfilme
Polizei vor Ort!


BEDEUTUNG
Welche Bedeutung hat für Sie ein Ortszentrum?
- zentraler Treffpunkt für Jung u. Alt
- Kultureller Mittelpunkt
- Kinderfreundlich
- zum verweilen einladen
QUALITÄTEN
Was sind die Qualitäten der Zentralen Mitte?
Barrierefrei
Übersichtlich
Kinderfreundlich
Seniorenfreundlich
Gemütlichkeit / Geselligkeit
Die Geographische Lage
gut zugänglich
Fotoperspektive: Fred Scheile
ANSPRÜCHE
Welche Funktion soll die Zentrale Mitte haben?
- Anziehungsmagnet
- gemütlichkeit ausstrahlen
- gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Treffpunkt aller Vereine
- Praktiziertes Ortsleben
ERSTE IDEEN
Was sind Ihre Ideen für die Zentrale Mitte?
- Kreisverkehr
- Gastronomie
- Bank
- Post
- Bürgerbüro / Polizei
- Veranstaltungsraum
- Spielmöglichkeit / Geräte
- Kaffee / Eis (urige Aufmachung)
- Möglichkeiten zum Verweilen
- Einzelhandel
- Parkmöglichkeit
- Anziehungspunkt für junge Leute

# D Ergebnisse der Planungswerkstatt

*Gemeinsam vielfältig arbeiten!*

## Nutzungs- und Gestaltungsszenarien für die Zentrale Mitte Hasbergen

Im Folgenden werden alle Szenarien gemäß der zeichnerischen und mündlichen Ausführungen in der Planungswerkstatt beschrieben. Im Anschluss daran werden ergänzend die schriftlichen Ausführungen der Gruppen im Originaltext dargestellt.

## Gruppe 1

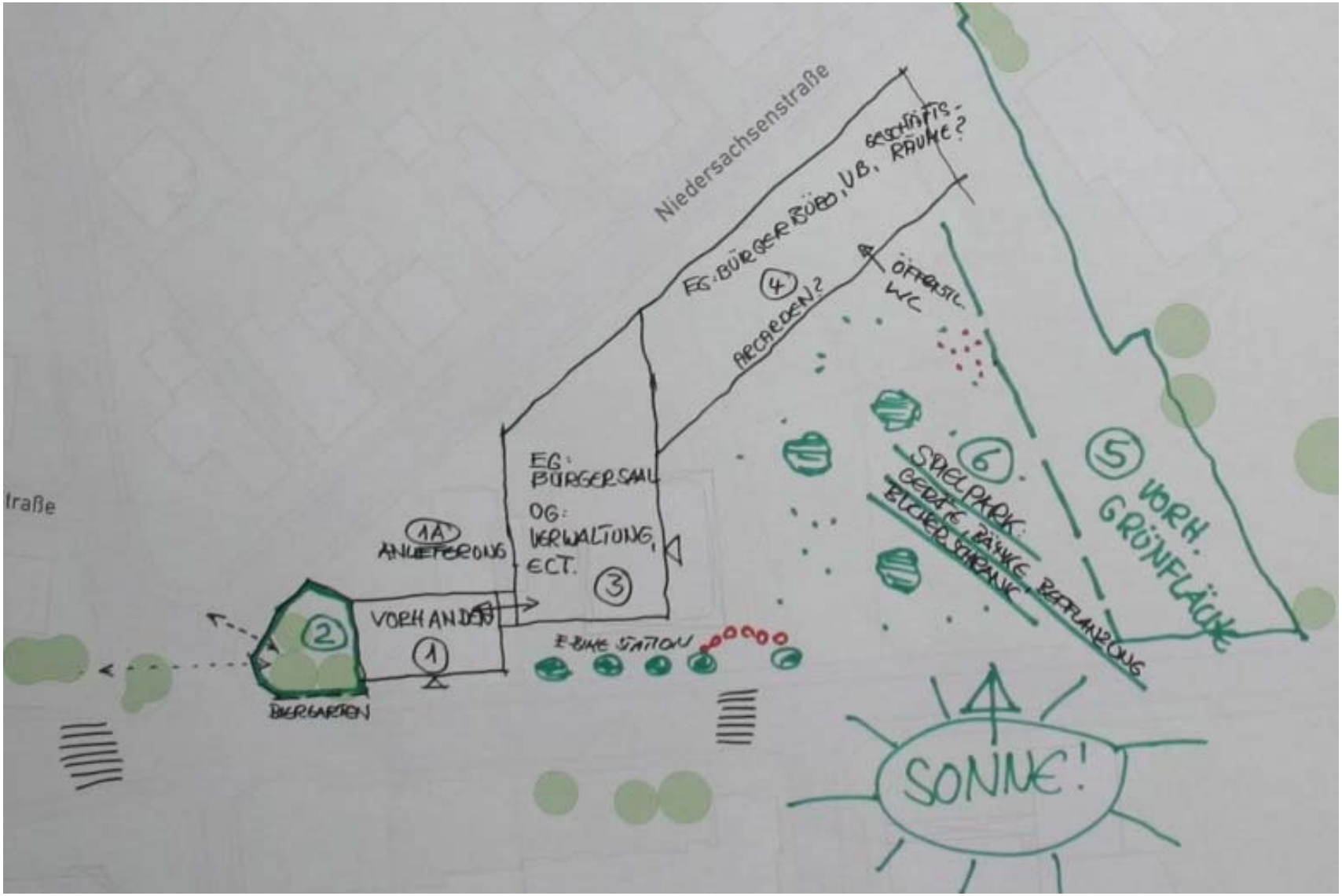
**Teilnehmer/innen**

Andre Altemöller
Petra Behrendt
Georg Benne
Sabine Heidrich
Rudolf Henning
Jutta Koltermann
Heidrun Meißner
Gordian Niehenke
Anja Ruthemann-Thies
Volker Sporing

Titel des Szenarios

## Bürgertreff Holzheide

Zeichnerische Darstellung



## Mündliche Erläuterung

### NUTZUNGEN

- Bürgerhaus mit Nutzungsmischung (Neubau):

<u>Erdgeschoss:</u>

- Festsaal für kulturelle Veranstaltungen, z. B. Kabarett, Kino, private Veranstaltungen
- Volksbank (Kundenverkehr)
- Bürgerbüro der Verwaltung
- öffentliche Toilette

<u>Obergeschoss:</u>

- Gemeindeverwaltung, z. B. Büroräume des Bürgeramtes, Bauamt, Sitzungssaal
- andere Verwaltungen
- Büroräume Volksbank (als privater Investor)
- private Geschäfts- und Büroräume (durch private Investoren)

- Bürgertreff mit Spielpark als Treffpunkt für Jung und Alt
- bei ausreichender Größe des Freiraums evtl. mit Flächen für Public Gardening
- Gaststätte / Gastronomie mit Biergarten, Eiscafé
- Nutzung des Eckbereichs Tecklenburger Straße / Niedersachsenstraße als Biergarten / Eiscafé mit Bewirtschaftung der gegenüberliegenden Straßenseite
- E-Bike-Ladestation im Bereich der Tecklenburger Straße
- Zebrastreifen über die Tecklenburger Straße in Höhe des Platzes auf der Nordseite und in Höhe des Kreuzungsbereiches mit dem Gaster Kirchweg / Niedersachsenstraße (Außengastronomie)
- kein Wohnen in den Obergeschossen aufgrund des Konfliktpotenzials mit dem belebten Platz

### GESTALTUNG

- Erhalt und Renovierung / Rückbau der Gaststätte Holzheide als ortsbildprägendes historisches Gebäude; Kostenkontrolle bei Renovierung
- Einbindung des historischen Gebäudes der Holzheide in eine neue, zweigeschossige Bebauung mit Arkaden an der zum Blockinneren gewandten Seite (Platz)
- Platz, gestaltet als Bürgertreff für Jung und Alt mit Spielgeräten, Brunnen (zur Kostenersparnis auch ohne Brunnen möglich), Bänken, öffentlichem Bücherschrank und einer Öffnung des Platzes zur Tecklenburger Straße für eine optimale Besonnung
- moderne Gestaltung
- kinder- und seniorenfreundliche Gestaltung (Barrierefreiheit) von Gebäuden und Freiflächen
- weitere Gebäude (z. B. Volksbank, andere Büroeinheiten) sollten durch Privatinvestoren entstehen (hierbei gilt es zu bedenken, dass behördliche und privatwirtschaftliche Bereiche aufeinander treffen)

### VERKEHR

- Platz- und Parkfläche autofrei gestalten

### GRÜN

- Erhalt des Grünzugs Permer Damm
- Parkanlage mit Rosenbogen zur südlichen Begrenzung des Platzbereiches an der Tecklenburger Straße

## Bürgertreff Holzheide

Abschrift der schriftlichen Darstellung

### IDEE(N)

_ Wie kann die Zentrale Mitte Hasbergen aus Ihrer Sicht genutzt und gestaltet werden?

- Bausubstanz mit neuer Mitte verbinden
- Bürger-Büro mit Mehrfunktionssaal

### BEGRÜNDUNG

_ Warum ist das aus Ihrer Sicht die richtige Nutzung und Gestaltung?

- generationsübergreifende Mitte _ überwiegend Grünfläche
- vorhandene Bausubstanz der Gaststätte Holzheide erhalten
- Biergarten
- EG: Bürgerhaus
- OG: Verwaltung etc.
- EG: Bürgerbüro, Volksbank, Geschäftsräume (?), Malerei, Eisenbahnfreunde, ab 60+, öffentliche Toilette
- vorhandene Grünflächen
- Spielpark: Geräte, Bänke, Bücherschrank, Bepflanzung

### WIRKUNG

_ Welche Wirkungen, Effekte und Wechselbeziehungen kann Ihre Idee für Hasbergen haben?

- Treffpunkt zur Kommunikation
- Erhalt der ländlichen Atmosphäre (Permer Damm)
- Umsetzung der aktuellen Ansprüche (barrierefrei)

### KONSEQUENZEN

_ Welche Konsequenzen sind mit Ihrer Idee verbunden?

- Erhalt der Holzheide (1900!)

### UMSETZUNG

_ Wie kann Ihre Idee umgesetzt werden und wer kann Ihre Idee umsetzen?

- privater und öffentlicher Investor

## Gruppe 2

**Teilnehmer/innen**

Friedhelm Hamel
Alfred Kaufmann
Cheyenne Ordel
Reinhold Schirmbeck
Frauke Spreckelmeyer
Christel Stein-Korthals
Birgit Unterberg
Kersten Wick
Werner Wöstmann

Titel des Szenarios

## Eine runde Sache

## Zeichnerische Darstellung

## Mündliche Erläuterung

### NUTZUNGEN

- Erdgeschoss des runden Gebäudes:
  - Gastronomie, die für alle Generationen attraktiv ist, zur Steigerung der Attraktivität Hasbergens (gegen Freizeitwanderung von Jugendlichen nach Osnabrück) mit überdachter Außengastronomie im Blockinnenbereich
  - Einzelhandel (Shopmeile)
  - Öffnungszeiten von morgens bis abends
  - Verwaltung wird nicht ausgeschlossen
- Nutzungen im Obergeschoss des runden Gebäudes:
  - Wohnen
  - Räume für Vereine
- Freifläche im Blockinnenbereich:
  - multifunktionaler Platz als Treffpunkt der Generationen
  - attraktive Aufenthaltsmöglichkeit, z. B. für Jugendliche, ohne Konsumzwang
  - Wochenmarkt
  - Wasserspielmöglichkeit für Kinder (Bachlauf)
- Freifläche im nördlichen Bereich an der Niedersachsenstraße:
  - Parken
- Freifläche im Osten
  - Grünfläche
  - Spielfläche
  - Pavillon als Treff (ohne Verzehrpflicht)
- Neubau an der Ecke Tecklenburger Straße / Niedersachsenstraße (am Entrée):
  - Volksbank
  - dahinter: PKW-Stellflächen für Volksbank und Wochenmarkt

### GESTALTUNG

- Abbruch des alten Gebäudes „Holzheide“
- hufeisenförmige Bebauung, die sich nach Süden öffnet, für eine optimale Besonnung des Innenbereiches
- durch die runde Form des entstehenden Platzes im Blockinnenbereich soll die neue Zentrale Mitte dazu beitragen, dass sich Hasbergen positiv von anderen Städte abhebt (Alleinstellungsmerkmal)
- rundes Gestaltungselement in der Mitte des Platzes (Weihnachtsbaum, Maibaum o. ä.), jahreszeitlich gestaltet
- Anzahl der Geschosse noch offen
- Durchgang zur Niedersachsenstraße im nördlichen Bereich
- kein Brunnen
- Bachlauf, der den Kreis des Gebäudes an der offenen Südseite schließt und zur Orientierung für weitere, südlich angelagerte Nutzungen, wie z. B. Wochenmarkt, dient (Marktstände entlang des Bachlaufs schließen die Runde)
- mediterranes Flair
- atmosphärische Beleuchtung des Blockinnenbereiches

VERKEHR

- Parken in den Eckbereichen des dreieckigen Areals
- Verkehrsberuhigung der Tecklenburger Straße

## Eine runde Sache

Abschrift der schriftlichen Darstellung

IDEE(N)

_ Wie kann die Zentrale Mitte Hasbergen aus Ihrer Sicht genutzt und gestaltet werden?

- ein multifunktionaler, variabler Raum für alle

„Dieser Entwurf spricht für sich …“

BEGRÜNDUNG

_ Warum ist das aus Ihrer Sicht die richtige Nutzung und Gestaltung?

- spricht alle Generationen an
- entspricht den Wünschen und Vorstellungen der Hasberger Bürger optimal

WIRKUNG

_ Welche Wirkungen, Effekte und Wechselbeziehungen kann Ihre Idee für Hasbergen haben?

- Zusammengehörigkeitsgefühl der Bürger wird gefördert
- eine neue Mitte wird dadurch kreiert

KONSEQUENZEN

_ Welche Konsequenzen sind mit Ihrer Idee verbunden?

- Holzheide und die Volksbank erhalten neue Gebäude
- Wochenmarkt und ähnliche Veranstaltungen erhalten ein besseres Ambiente, Sanierung Umfeld

UMSETZUNG

_ Wie kann Ihre Idee umgesetzt werden und wer kann Ihre Idee umsetzen?

- öffentlicher Investor, eventuell privat

Ergänzungen aus der Gruppe 2

Bestandsaufnahme „Sanierungsbedürftiges Umfeld“

Zwei Personen der Gruppe 2 haben eine Bestandsaufnahme derjenigen Orte im Umfeld der Zentralen Mitte angefertigt, an denen sie Handlungsbedarf sehen. Sie meinen, dass eine Inwertsetzung des Areals der Zentralen Mitte im Zusammenhang mit dem Umfeld gesehen werden muss, um eine attraktive „Neue Mitte“ für alle Hasberger Bürgerinnen und Bürger zu gestalten.

Drei Handlungsansätze, durch die Verbesserungen erreicht werden können, werden formuliert („Lösungsvorschläge“):

- Zusammenführung von Gemeinde, dem Kreis Osnabrück, privaten Eigentümern und Deutscher Bahn, um in „Konsens-Gesprächen“ eine Aufwertung der Tecklenburger Straße zu erzielen
- Anstoßen von kleinen (kostengünstigen) Maßnahmen, die zur Aufwertung an verschiedenen Stellen bereits Wirkung zeigen
- durch Fördermittel Anreize schaffen / aufzeigen für private Investitionen

## Gruppe 3

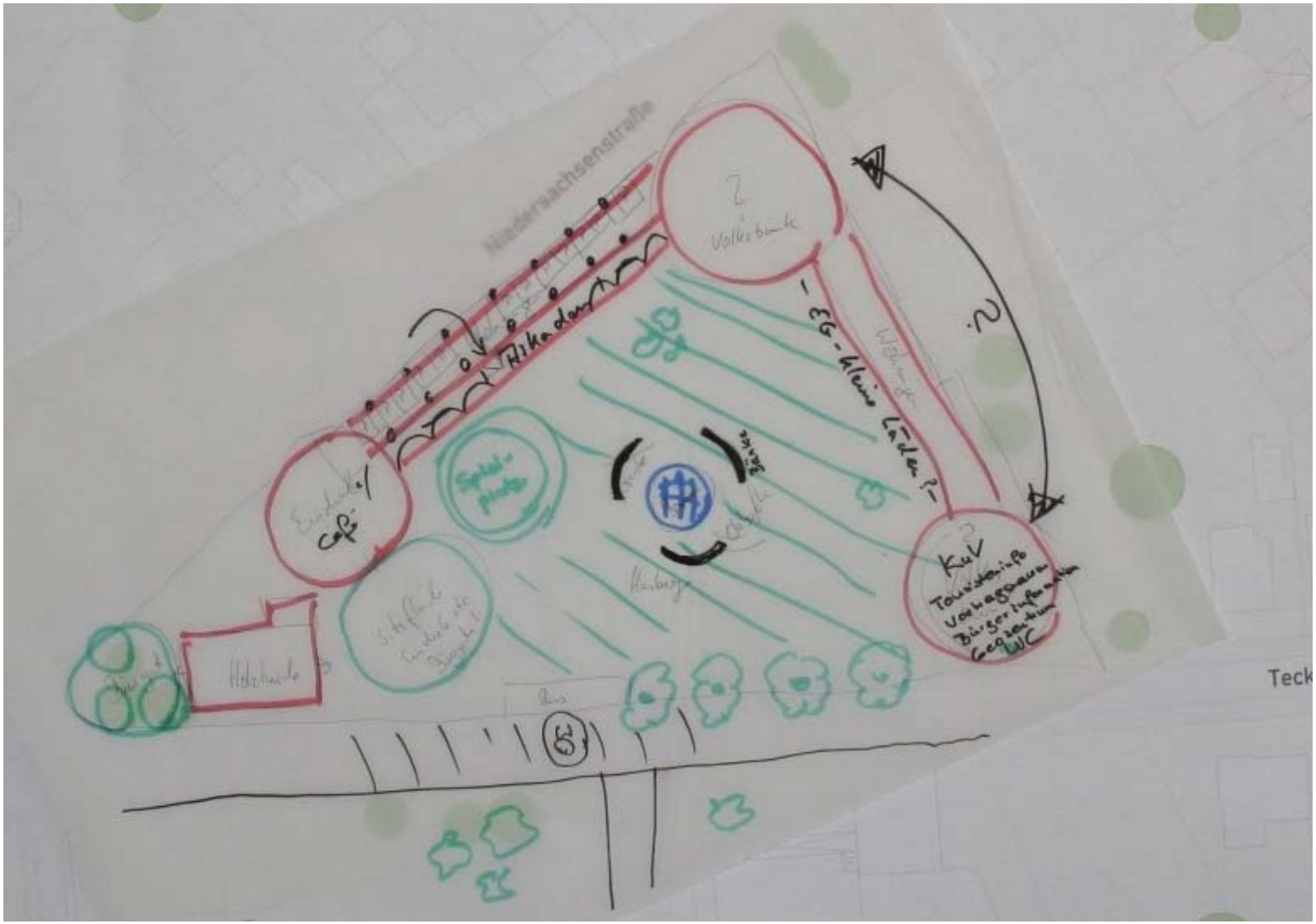
**Teilnehmer/innen**

Ole Beining
Klaus Dreyer
Stephan Fuehrer
Dr. Andreas Langer
Marianne Johann to Büren
Hans-Peter Janzik
Peter Rademacher
Dr. Ulrike Maria Rolfes
Achim Schulte
Sigrid Steen

Titel des Szenarios

## Hasbergen's Gute Stube

Zeichnerische Darstellung



## Mündliche Erläuterung

### NUTZUNGEN

- Schaffung eines Anziehungspunktes für Radwanderer
- im östlichen Gebäudeteil können sich im Erdgeschoss kleine Ladeneinheiten befinden
- im westlichen Endpunkt der Bebauung neben der „Holzheide“ befindet sich eine Gastronomie mit Außenbewirtschaftung im Süden zur Tecklenburger Straße hin (besonnt)
- im nördlichen Eckpunkt der Bebauung kann die Volksbank neue Räume finden
- der südliche Gebäudeendpunkt kann durch publikumsintensive öffentliche Einrichtungen, wie z. B. die Touristen-/ Bürgerinformation und das Museum Geozentrum Hüggel genutzt werden; weiter kann sich hier der Kultur- und Verkehrsverein ansiedeln und ein öffentliches WC untergebracht werden
- großer Festsaal
- Spielplatz
- Grünanlage
- Wohnen
- Nutzungskonzept für die „Holzheide“ muss entwickelt werden

### GESTALTUNG

- Erhalt der alten Gebäudeteile der „Holzheide“, die im Jahr 1900 ihren Ursprung haben; übrige Gebäudeteile angleichen
- Neubau mit drei Eckpunkten (“Säulen“), der sich nach Süden öffnet; Verbindung der Eckpunkte durch Gebäudeteile mit Wohnnutzung in den Obergeschossen
- Anzahl der Geschosse noch offen; die Gebäudeteile können als Lärmschutz für die nördlichen Nachbarn fungieren
- durch die Verwendung von Klinker fügt sich der Neubau in das Umfeld ein
- der nördliche Gebäudeteil steht auf Stelzen, so dass zur Niedersachsenstraße hin Durchlässigkeit besteht (Arkaden)
- Brunnen mit Bänken, die die Ortsteile Hasbergens symbolisieren
- Verknüpfung von Cafè, Spielplatz und Grünanlage (viel Grün!)
- die Tecklenburger Straße ist mit einem Grünstreifen zu versehen und in die Platzgestaltung zu integrieren (z. B. barrierefrei)

### VERKEHR

- Verkehrsberuhigung der Tecklenburger Straße im Bereich der Zentralen Mitte
- Busparken ermöglichen

### UMFELDGESTALTUNG

- Aufwertung des Tomblaine Platzes in einem zweiten Schritt
- die Ansiedlung des Rathauses in einem Anbau an die Kreissparkasse wird angeregt
- Regelung der Nutzungsrechte / Wegerechte des Permer Damms

## Hasbergen´s Gute Stube

Abschrift der schriftlichen Darstellung

### IDEE(N)

_ Wie kann die Zentrale Mitte Hasbergen aus Ihrer Sicht genutzt und gestaltet werden?

- Eisdiele / Café
- Erhalt des Biergartens mit Restauration
- Volksbank
- Brunnen
- Spielfläche
- Wohnungen
- Gebäude – 2,5 mit Satteldach
- Gebäude auf Stelzen
- Parkplätze unter das Gebäude
- Wohnungen bezahlbar und behindertengerecht

### BEGRÜNDUNG

_ Warum ist das aus Ihrer Sicht die richtige Nutzung und Gestaltung?

- Hasbergen soll attraktiv für Bürger und Besucher (Radwanderer) sein
- jederzeit belebter Platz durch Öffnungszeiten des Cafés / Eisdiele etc.
- attraktive Gestaltung der Tecklenburger Straße (Grün, Radweg, Fußweg) – keine Betonwüste
- auf alle Wünsche der Bürger eingehen

### WIRKUNG

_ Welche Wirkungen, Effekte und Wechselbeziehungen kann Ihre Idee für Hasbergen haben?

- hohe Attraktivität für Bürger und Besucher aller Altersklassen
- Verknüpfungen herstellen zwischen Café, Spielplatz und Biergarten

### KONSEQUENZEN

_ Welche Konsequenzen sind mit Ihrer Idee verbunden?

- gewünschte Verkehrsberuhigung Tecklenburger Straße
- mehr Verkehr im Bereich der Niedersachsenstraße / Parkplätze unter das Gebäude
- optische Angleichung der Gebäude an Tecklenburger Straße
- Bäckerei / Café wechselt die Seite
- Klärung der Nutzung des Weges Permer Damm
- optische Aufwertung des Tomblaine Platzes als nächsten Schritt

### UMSETZUNG

_ Wie kann Ihre Idee umgesetzt werden und wer kann Ihre Idee umsetzen?

- Investor für Holzheide finden, der ein Konzept hat
- Volksbank abreißen und in neues Gebäude integrieren
- Investor für Wohnungsbau finden
- optische Angleichung der Gebäude an gegenüberliegende Seite (Tecklenburger Straße)

Gruppe 4 hat sich aufgrund grundlegender Meinungsunterschiede unter den Teilnehmern in zwei Gruppen (Gruppe 4 und Gruppe 4a) aufgeteilt, die ihre Szenarien dann getrennt voneinander entwickelt haben.

## Gruppe 4

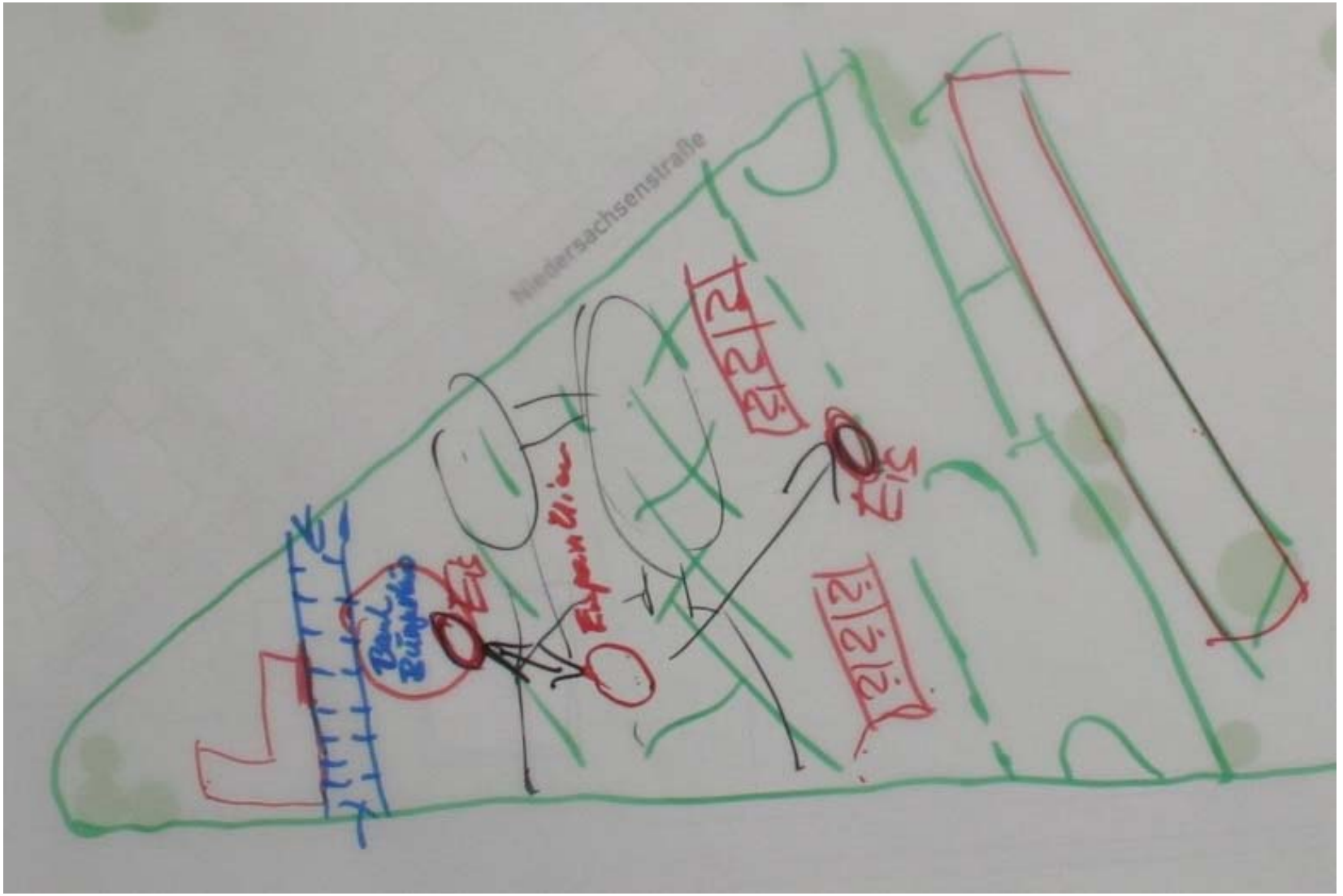
**Teilnehmer/innen**

Axel Geselbracht
Hans-Joachim Kliche
Christian Koltermann
Peter Meyer
Bernhard Stottmeister

Titel des Szenarios

## Bürgerpark

Zeichnerische Darstellung



## Mündliche Erläuterung

### NUTZUNGEN

- kein Rathaus in der Zentralen Mitte
- Spielpark für Kinder und Jugendliche: Skatepark, Spielplatz etc.
- Public Gardening im Bürgerpark: Kindertagesstätten, Schulen, Senioren usw. bewirtschaften die Fläche; so entsteht ein positives Miteinander der Generationen und die Selbstversorgung wird in Teilen ermöglicht; außerdem hat die gärtnerische Nutzung positive Auswirkungen auf die Artenvielfalt (Bienen, Insekten)
- Gaststätte
- Eisdiele
- Volksbank am heutigen, kundennahen Standort
- Bürgerbüro (dadurch freiwerdende Flächen im Rathaus können für zusätzliche Büro- und Sitzungsräume genutzt werden)

### GESTALTUNG

- Erhalt der „Holzheide“ als historisches Gebäude mit heutiger Gaststätte
- Erhalt des Gebäudes der Volksbank, Integration von Bürgerbüro und Eisdiele in das Bestandsgebäude; ggf. bauliche Erweiterung für das Bürgerbüro (Service-Bereich)
- die Eisdiele könnte alternativ auch im Bürgerpark in einem Pavillon untergebracht werden
- einladender Charakter
- wassergebundene Decke, um die Benutzung mit Boards und Fahrrädern für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen

### VERKEHR

- großzügige PKW-Stellflächen zwischen der Gaststätte Holzheide und der heutigen Volksbank

### UMSETZUNG

- Bevorzugung privater Investitionen
  (Verantwortung abgeben, z. B. für Sauberkeit; so wenig Steuerung durch die öffentliche Hand wie möglich)
- einfache Lösung mit wenigen Konsequenzen für das Umfeld

## Bürgerpark

Abschrift der schriftlichen Darstellung

IDEE(N)

_ Wie kann die Zentrale Mitte Hasbergen aus Ihrer Sicht genutzt und gestaltet werden?

- Holzheide als altes Gebäude erhalten und privatisieren
- Parkfläche
- Anlage unter Beteiligung: Altersheim, Schulen usw.

BEGRÜNDUNG

_ Warum ist das aus Ihrer Sicht die richtige Nutzung und Gestaltung?

- niedrige Kosten – hoher Nutzen
- Sitzungssaal im Rathaus wird frei
- Bürgerservice findet im Ortskern statt
- Geschäftsleerstände werden vermieden, weil höhere Frequenz
- keine Schwellenängste für Jugendliche (Verhaltenscodex, Geld, etc.)
- Gelder für Freiflächen werden subventioniert
- Therapiemöglichkeit für Ältere

WIRKUNG

_ Welche Wirkungen, Effekte und Wechselbeziehungen kann Ihre Idee für Hasbergen haben?

- Freiflächen Rathaus – neuer Sitzungssaal: alte Menschen kommen ungezwungen mit den Jungen zusammen
- Effekte: Public Viewing, Ernte Dank / Kartoffel- / Weinfest / Trödelmarkt für Bürger / Weihnachtsmarkt / Maibaum
- Toiletten, Defibrillator etc. ins Bürgerbüro

KONSEQUENZEN

_ Welche Konsequenzen sind mit Ihrer Idee verbunden?

- keine – wir tun keinem weh
- ökologisch wertvoll, grünes Zentrum, Nutzinsekten kommen wieder
- Begegnungsstätte für Alt und Jung

UMSETZUNG

_ Wie kann Ihre Idee umgesetzt werden und wer kann Ihre Idee umsetzen?

- öffentliche Hand → wird nicht überfordert mit Mehrarbeit
- weiterer finanzieller und zeitlicher Gestaltungsspielraum bleibt erhalten
- Bürgerbeteiligung mit Einbindung von Schulen, Kindergärten, Vereinen, Altenheimen

Gruppe 4 hat sich aufgrund grundlegender Meinungsunterschiede unter den Teilnehmern in zwei Gruppen (Gruppe 4 und Gruppe 4a) aufgeteilt, die ihre Szenarien dann getrennt voneinander entwickelt haben.

## Gruppe 4a

**Teilnehmer/innen**

Karin Landeck
Barbara Lückemeyer-Bolte
Wilhelm Rühl
Christian Wansart
Thomas Weißenburg

Titel des Szenarios

## Bürgerhaus und Gastronomie

Zeichnerische Darstellung

## Mündliche Erläuterung

### NUTZUNGEN

- „Neue Mitte“ als Ort der Begegnung für Jung und Alt sowie für alle Ortsteile Hasbergens
- Rathaus
- Bürgerhaus, in dem das gesellschaftliche Leben Hasbergens stattfindet, Räumen für den Kultur- und Verkehrsverein, das Mütterzentrum, das Familienzentrum und einem multifunktionalen Veranstaltungsraum (bis 250 Personen, Größe anpassbar)
- Gastronomie mit der Möglichkeit, Außengastronomie anzubieten (Biergarten / Eisdiele), wird in einem Gebäudeteil nördlich der heutigen Holzheide angesiedelt
- im mittleren nördlichen Gebäudeteil können Bürgerbüro und Bürgersaal entstehen, in den Obergeschossen die Verwaltung und Penthouse-Wohnungen untergebracht werden
- im östlichen Gebäudeteil können Fachgeschäfte (Schuhe) und Volksbank einen Standort finden
- Wohnen

### GESTALTUNG

- Abbruch der „Holzheide“
- Abbruch des Volksbankgebäudes
- exzellente Architektur des Neubaus in L-Form, der zur Südseite hin offen bleibt
- der entstehende Platz in der Mitte der Fläche wird begrünt und mit einem Brunnen als Spielmöglichkeit für Kinder sowie mit Bänken ausgestattet
- um mehr Fläche für weitere Nutzungen, wie z. B. einen Markt oder andere Events, zu erhalten, kann evtl. der Permer Damm aufgegeben werden

### VERKEHR

- Parkplätze an der Niedersachsenstraße, evtl. mit Tiefgarage für Mitarbeiter der Verwaltung und des Einzelhandels sowie für Bewohner
- Verkehrsberuhigung der Tecklenburger Straße; Einrichtung eines Einbahnverkehrs zur Verkehrsreduzierung (z.B. Straße „Feuerwache“ als Entlastungsstraße)

### UMSETZUNG

- Einnahmen durch die Grundstücksveräußerung des alten Rathausstandortes werden für den Neubau eingesetzt
- Umsetzung durch die öffentliche Hand, um Fördermittel zu erschließen
- Einnahmen können durch Vermietung / Verpachtung von Flächen für Gastronomie, Einzelhandel und Wohnen erzielt werden

## Bürgerhaus und Gastronomie

Abschrift der schriftlichen Darstellung

IDEE(N)

_ Wie kann die Zentrale Mitte Hasbergen aus Ihrer Sicht genutzt und gestaltet werden?

- Bürgerhaus
- Gastronomie / Eiscafé
- Fachgeschäfte (z. B. Blumenladen, Schuhgeschäft etc.)
- Kultur- und Verkehrsverein Hasbergen e. V. (KuV)
- Mütter- / Familienzentrum
- multifunktioneller Veranstaltungsraum

BEGRÜNDUNG

_ Warum ist das aus Ihrer Sicht die richtige Nutzung und Gestaltung?

- Bedürfnisse für Jung und Alt können realisiert werden, kurze Wege
- Zentrumscharakter mit Erholungswert
- Grundstück zu wertvoll, um es an private Investoren (Gewinninteressen) zu „verschenken“

WIRKUNG

_ Welche Wirkungen, Effekte und Wechselbeziehungen kann Ihre Idee für Hasbergen haben?

- Attraktivitätssteigerung des Ortskerns und ggfs. Synergieeffekte für die andere Straßenseite

KONSEQUENZEN

_ Welche Konsequenzen sind mit Ihrer Idee verbunden?

- Verlegung der Verkehrsführung
- Abriss des noch bestehenden Gebäudes
- in Teilen Einbeziehung des Grünteiles „Permer Damm“
- Einnahmen durch Vermietung und Verpachtung der Fachgeschäfte und der Gastronomie
- ggfs. Einnahmen durch Verkauf von Eigentumswohnungen

UMSETZUNG

_ Wie kann Ihre Idee umgesetzt werden und wer kann Ihre Idee umsetzen?

- Umsetzung durch öffentlichen Träger als Gesamtkonzept
- Ausnutzung der Fördermittel von Bund und Land
- Veräußerung der jetzigen Grundstücke des Rathauses und Nutzung für die Finanzierung

## Gruppe 5

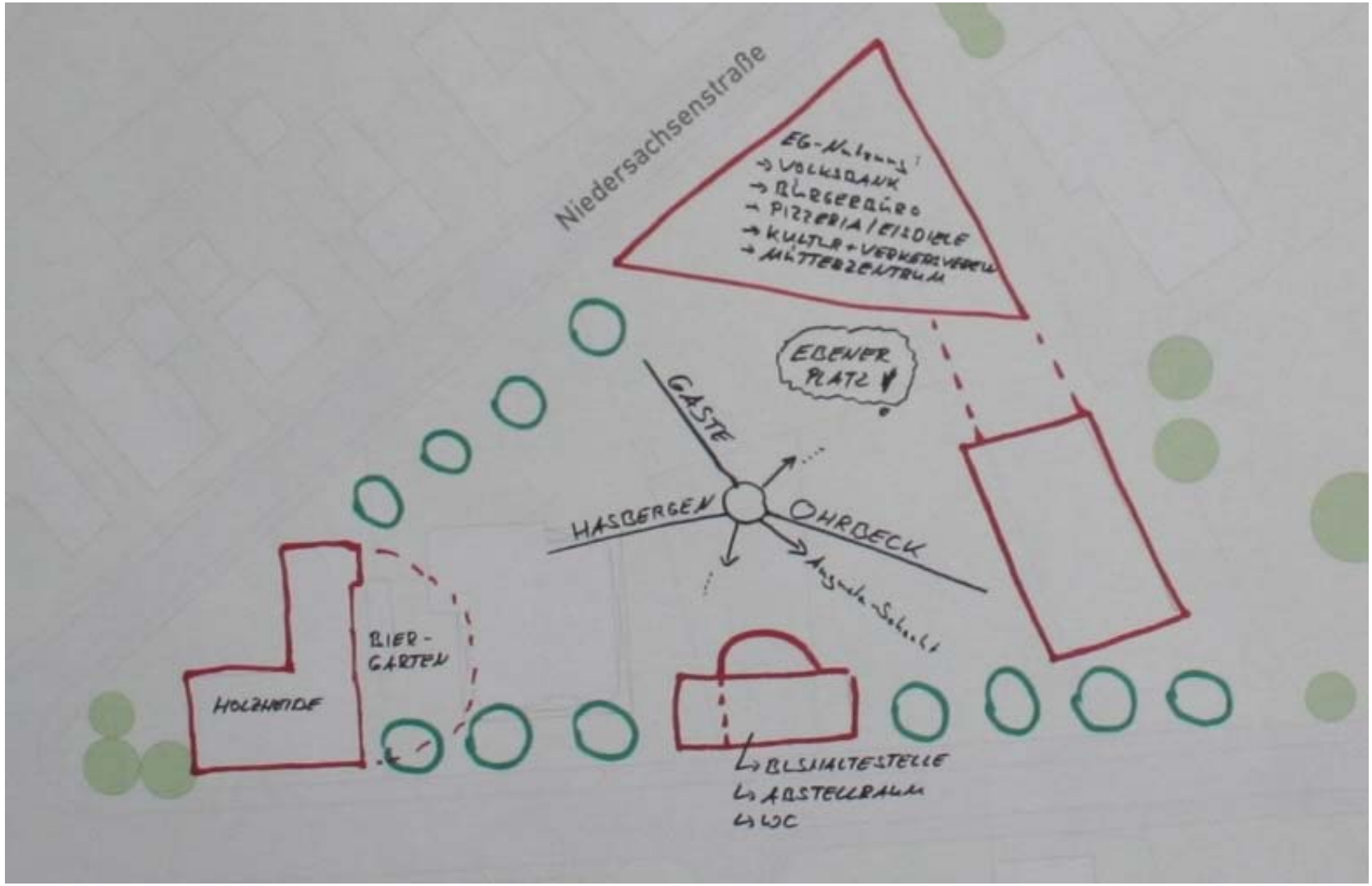
**Teilnehmer/innen**

Christoph Baumgart
Franz Breiwe
Nico Brochhagen
Susanne Feldscher
Thomas Hawighorst
Korinna Schumacher
Michael Suchy

Titel des Szenarios

## Ursprung und Zukunft: Identität entwickeln

Zeichnerische Darstellung



## Mündliche Erläuterung

### NUTZUNGEN

- Gaststätte „Holzheide“ als Identifikations- und Treffpunkt für Jung und Alt mit Biergarten
- variabel nutzbarer Platz, z. B. für Wochenmarkt, Weinfest u. a., der auch für Jugendliche attraktiv ist
- der nördliche Baukörper nimmt im Erdgeschoss die Volksbank, das Bürgerbüro, eine Pizzeria / Eisdiele, den Kultur- und Verkehrsverein sowie das Mütterzentrum auf, die Nutzung der Obergeschosse wurde kontrovers diskutiert (Büros, Wohnen, Verwaltung)
- der westliche Baukörper am Permer Damm kann durch Ladengeschäfte und Gastronomie genutzt werden
- ein Pavillon im Süden beherbergt ein öffentliches WC, eine Bushaltestelle sowie einen Abstellraum

### GESTALTUNG

- Erhalt der Gaststätte „Holzheide“ als freistehendes Gebäude und als „Landmarke“ an der Kreuzung Tecklenburger Straße / Niedersachsenstraße
- Biergarten auf der Ostseite der Gaststätte „Holzheide“ (barrierefrei)
- freistehende Baukörper, keine zusammenhängende Blockrandbebauung
- der Raum zwischen den Baukörpern im Norden und im Osten wird mit Glas überdacht, ansonsten wird der Platz durch Bäume begrenzt
- Bebauung bleibt nach Süden weitgehend offen (Besonnung); hier entsteht lediglich ein Pavillon
- rechteckiger, barrierefreier und ebenerdiger Platz zwischen den Baukörpern
- der Platz wird zum Identifikationspunkt aller Ortsteile von Hasbergen; dies drückt sich in der Pflasterung aus, die als Wegweiser zu den Ortsteilen und kulturellen Highlights des Ortes ausgeführt wird

### VERKEHR

- Integration der Tecklenburger Straße in die Platzgestaltung

## Ursprung und Zukunft: Identität entwickeln

Abschrift der schriftlichen Darstellung

IDEE(N)

_ Wie kann die Zentrale Mitte Hasbergen aus Ihrer Sicht genutzt und gestaltet werden?

- Erhaltung der Holzheide
- Schaffen eines multifunktionalen Platzes ohne Pkw
- Errichtung eines Gebäudes mit öffentlicher Nutzung im EG
- Martin-Luther-Straße als Einbahnstraße

BEGRÜNDUNG

_ Warum ist das aus Ihrer Sicht die richtige Nutzung und Gestaltung?

- für jedermann, Platz für alle Generationen
- variabel nutzbar, z.B. Weihnachtsmarkt, Markt, Weinfest etc.
- Erhalt der Identität
- hohe Aufenthaltsqualität
- Barrierefreiheit
- bessere Verbindung zum Kirchweg mit Rathaus, Kirche, Haus am Berg

WIRKUNG

_ Welche Wirkungen, Effekte und Wechselbeziehungen kann Ihre Idee für Hasbergen haben?

- bildliche Verbindung der Ortsteile durch Licht, Pflaster und Bepflanzung

KONSEQUENZEN

_ Welche Konsequenzen sind mit Ihrer Idee verbunden?

- Gestaltung der Neubauten im Einklang mit der Bebauung Tecklenburger Straße
- Umnutzung Tomblaineplatz

UMSETZUNG

_ Wie kann Ihre Idee umgesetzt werden und wer kann Ihre Idee umsetzen?

- Sanierung Holzheide durch Investoren und Architekten
- Platzgestaltung gefördert
- Errichtung der Neubauten durch Investoren oder Gemeinde?

## Gruppe 6

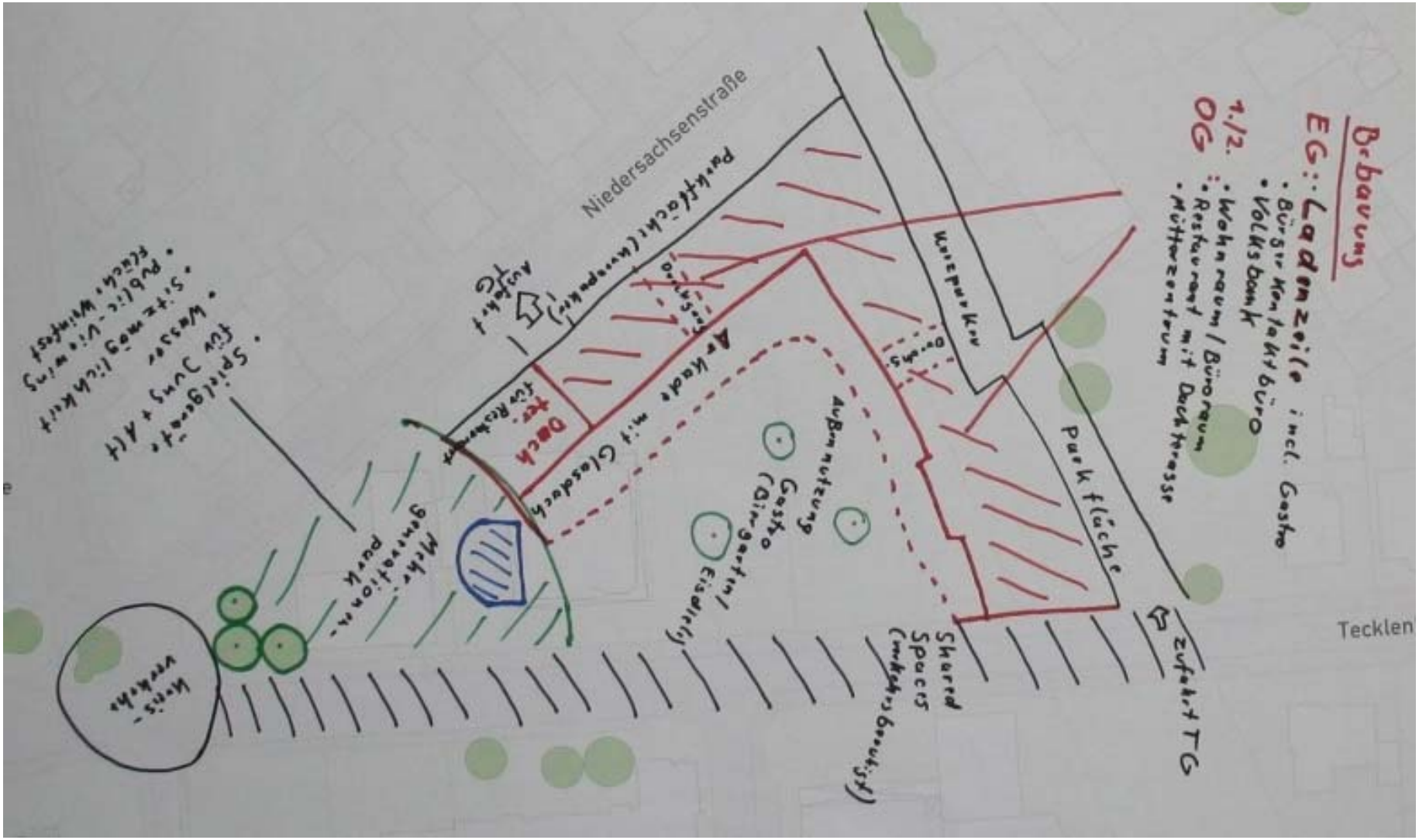
**Teilnehmer/innen**

Kai-Uwe Altekruse
Tanja Borkowski-Vogt
Susanne Breiwe
Dr. Jürgen Fuehrer
Marcus Hippen
Elena Kröner
Ingo Loose
Florian Reichmuth
Julia Schaar
Vanessa Stratemeier-Dierenfeldt

Titel des Szenarios

## Hasberger Hüggelplatz

Zeichnerische Darstellung



## Mündliche Erläuterung

### NUTZUNGEN

- Mehrgenerationen-Park mit Spielgeräten für Jung und Alt und einer Fläche für Public Viewing
- Grünfläche mit Außengastronomie
- Erdgeschoss der Neubebauung: Läden einschl. Gastronomie, Bürgerkontaktbüro, Volksbank
- 1. / 2. OG: Restaurant mit Dachterrasse, Büros, Wohnen, Mütterzentrum

### GESTALTUNG

- Abbruch der Gaststätte „Holzheide“
- mit einer L-förmigen Blockrandbebauung im nördlichen Teil soll die Sonne eingefangen werden, die Südseite bleibt offen; das L endet deutlich vor der Spitze, die zwischen Tecklenburger Straße und Niedersachsenstraße entsteht (heutiger Standort „Holzheide“ bleibt unbebaut)
- die Bebauung bietet Durchgänge zur Niedersachsenstraße und zum Permer Damm
- mehrgeschossige Bebauung, die in Richtung Südwesten niedriger wird (Eckbebauung mit zwei Obergeschossen, angrenzend ein Obergeschoss max.)
- qualitätvolle Architektur mit Arkaden, Glasdach zur Überdachung von Außengastronomie sowie einer Dachterrasse zur gastronomischen Nutzung (Gastronomie mit Aussicht)
- der Innenbereich der Bebauung wird begrünt und bietet Platz für Außengastronomie
- Mehrgenerationen-Park als Grünfläche am heutigen Standort der „Holzheide“ mit Spielgeräten für Jung und Alt, Wasserspielen und Sitzgelegenheiten; auch als Fläche für Public Viewing nutzbar
- Erhalt des Baumbestands an der heutigen „Holzheide“

### VERKEHR

- „Shared space“ ohne bauliche Abtrennung des Platzes von der Tecklenburger Straße
- Parken findet in einer Tiefgarage statt, um das Erscheinungsbild nicht durch abgestellte PKW zu beeinträchtigen

## Hasberger Hüggelplatz

Abschrift der schriftlichen Darstellung

IDEE(N)

_ Wie kann die Zentrale Mitte Hasbergen aus Ihrer Sicht genutzt und gestaltet werden?

- offene Gestaltung
- barrierefreier Raum
- Parkmöglichkeiten evtl. in Tiefgarage (L-Form)
- Wohnmöglichkeiten + gewerbliche Nutzung
- attraktive Gestaltung durch Begrünung
- Mehrzweckraum, evtl. für Vereine

BEGRÜNDUNG

_ Warum ist das aus Ihrer Sicht die richtige Nutzung und Gestaltung?

- Belebung der neuen Mitte
- zentralen Treffpunkt schaffen

WIRKUNG

_ Welche Wirkungen, Effekte und Wechselbeziehungen kann Ihre Idee für Hasbergen haben?

- Zusammenführung der einzelnen Ortsteile und Generationen

KONSEQUENZEN

_ Welche Konsequenzen sind mit Ihrer Idee verbunden?

- zusätzliche Parkmöglichkeiten am Tomblaineplatz
- Verkehrsberuhigung der Tecklenburger Straße

UMSETZUNG

_ Wie kann Ihre Idee umgesetzt werden und wer kann Ihre Idee umsetzen?

Wie?

- Freier Platz in der Mitte
- Eiscafé und Gaststätte mit Außennutzung evtl. durch Dachterrasse
- Ladengeschäfte (Blumenladen, Deko)
- Kneipe im Kellergeschoss
- Bürgerbüro / Bürgerkontaktbüro
- Mehrgenerationenpark
- Public Viewing
- besondere architektonische Gestaltung

Wer?

- Gebäude: privater Investor
- Umgebung: Gemeinde
- Bewirtschaftung eines Mehrzweckraumes durch Vereine

## Gruppe 7

**Teilnehmer/innen**

Alex Drews
Lisa Naomi Duarte Rodrigues
Babette Gebel
Heiner Gravenhorst
Karlheinz Hotes
Janna Johannsmann
Dr. Peter Langer
Bastian Schulte

Titel des Szenarios

## Verkehrsberuhigte grüne Mitte

Zeichnerische Darstellung

## Mündliche Erläuterung

### NUTZUNGEN

- Kombination aus Gastronomie und Hotel an der Kreuzung Tecklenburger Straße / Niedersachsenstraße mit Biergarten an der zum Blockinnenbereich gerichteten Seite (Osten)
- Nutzungen der südöstlich (an der Tecklenburger Straße) gelegenen neuen Baukörper:
  - Wohnen (barrierefrei)
  - Einzelhandel
  - Dienstleistungen (Volksbank u. a.)
- Nutzungen, die im nördlichen Neubau unterzubringen sind:
  - multifunktionaler Veranstaltungsraum, der auch als Sitzungsraum / Ratssaal genutzt wird
  - Räume für den Kultur- und Verkehrsverein
  - öffentliche Toiletten
- Grünanlage im Blockinnenbereich mit öffentlichem Platz, auf dem Veranstaltungen (z. B. Konzerte, Weihnachtsmarkt) stattfinden können
- Brunnen
- Spielplatz und Trimm-Dich-Pfad im Grünzug Permer Damm

### GESTALTUNG

- Abbruch der „Holzheide“
- Neubau an der „Spitze“ Tecklenburger Straße / Niedersachsenstraße unter Erhalt des Baumbestandes als besonderer Akzent (Alleinstellungsmerkmal)
- frei einsehbarer Blockinnenbereich (Grünanlage) von der Tecklenburger Straße aus
- grüne Akzente bestimmen das Erscheinungsbild
- Brunnen / Wasserspiel in der Mitte des Platzes als Gestaltungselement

### VERKEHR

- Verkehrsberuhigung der Tecklenburger Straße, um den Einzelhandel auf der südlichen Straßenseite an die Zentrale Mitte anzubinden (Tempo-30-Zone max.)
- PKW-Stellflächen finden in einer Tiefgarage Platz
- Kurzzeitparken auf oberirdisch angelegten Stellplätzen
  (z. B. für Kunden der Volksbank und des Einzelhandels)

### UMSETZUNG

- öffentliche Hand (Inanspruchnahme von Fördergeldern, z. B. für verkehrliche Maßnahmen)
- private Investoren

## Verkehrsberuhigte grüne Mitte

Abschrift der schriftlichen Darstellung

IDEE(N)

_ Wie kann die Zentrale Mitte Hasbergen aus Ihrer Sicht genutzt und gestaltet werden?

- Neubau Gastronomie
- Parkanlage inkl. Spielplatz, Trimmpfad und Wasserspiele
- barrierefreie Wohnungen
- Versammlungshaus
- großer Platz für Veranstaltungen
- öffentliche Toiletten
- Biergarten
- Hotel-Restaurant
- Platzmittelpunkt (Brunnen)

BEGRÜNDUNG

_ Warum ist das aus Ihrer Sicht die richtige Nutzung und Gestaltung?

- zentraler Mittelpunkt für alle Bürger und Auswärtige jeden Alters
- Veranstaltungsplatz (Märkte, Konzerte, Kleinkunst)
- Haus für Vereine inkl. Veranstaltungssaal

WIRKUNG

_ Welche Wirkungen, Effekte und Wechselbeziehungen kann Ihre Idee für Hasbergen haben?

- Verbesserung des Ortsbildes
- verkehrsberuhigte Tecklenburger Straße

KONSEQUENZEN

_ Welche Konsequenzen sind mit Ihrer Idee verbunden?

- Geschäfte südlich der Tecklenburger Straße profitieren

UMSETZUNG

_ Wie kann Ihre Idee umgesetzt werden und wer kann Ihre Idee umsetzen?

- private Investoren aktiv suchen
- öffentliche Fördermittel für Grünanlagen und Verkehrsberuhigung nutzen

## Gruppe 8

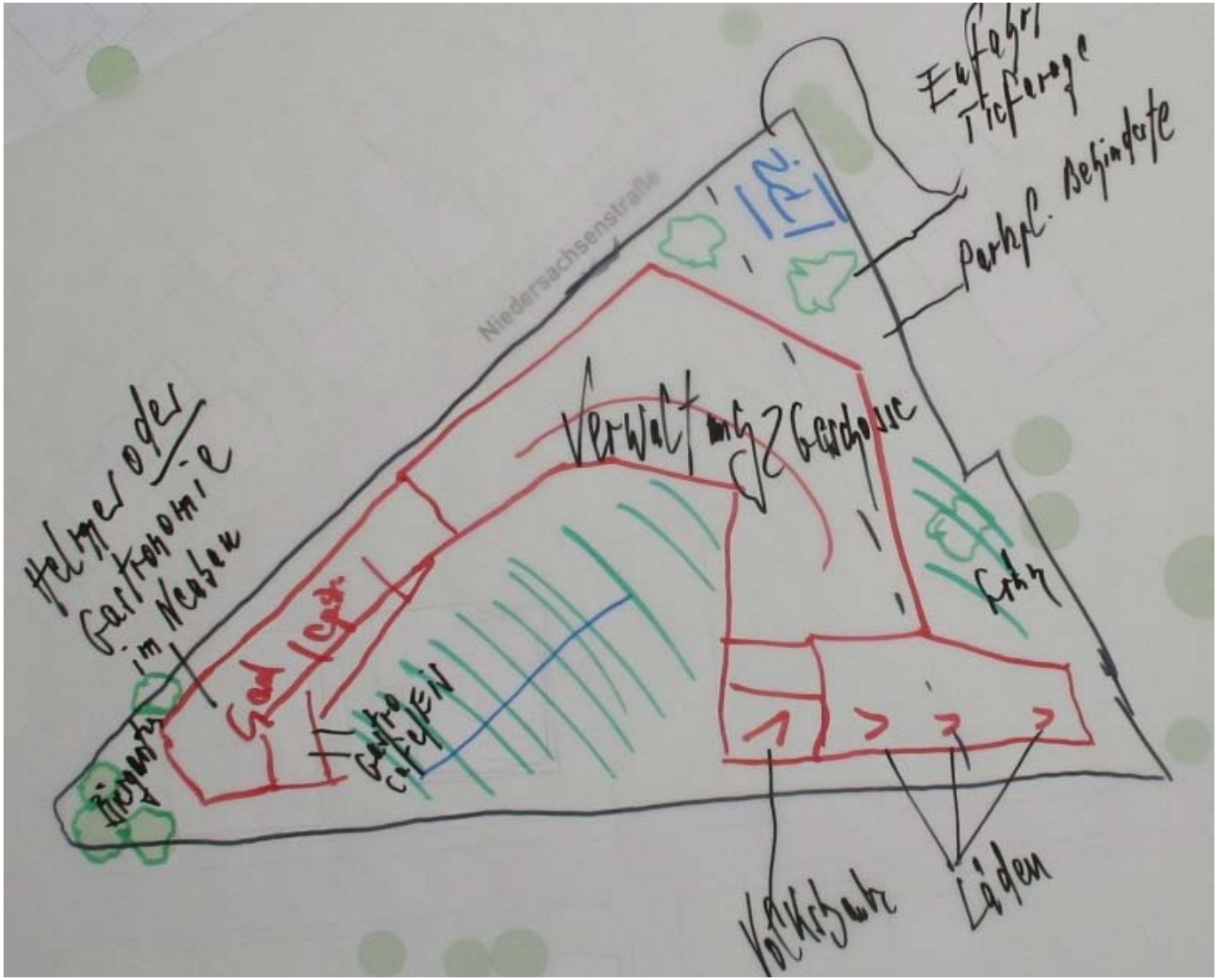
**Teilnehmer/innen**

Ansgar Hillen
Silke Kinne
Annegret Klausmeyer
Josef Klöcker
Horst Niendieker
Jörg Petersen
Torsten Seidel
Susanne Striedelmeyer
Claus Weiß

Titel des Szenarios

# Gastronomie an alter Stelle erhalten, Zukunft mit Charme gestalten

Zeichnerische Darstellung



## Mündliche Erläuterung

### NUTZUNGEN

- an der spitzen Ecke Tecklenburger Straße / Niedersachsenstraße befindet sich ein Biergarten unter dem alten Baumbestand; im angrenzenden Gebäudeteil („Holzheide“ oder Neubau) befindet sich ein gastronomischer Betrieb
- im Neubau an der Tecklenburger Straße siedeln sich die Volksbank und einige kleinere Läden an
- im mittleren Teil des Neubaus entlang der Niedersachsenstraße werden die gesamte Verwaltung sowie Räume für öffentliche und private Veranstaltungen untergebracht
- Generationenpark in der Mitte der Gebäudespange
- eine Verknüpfung von Verwaltung, Treffpunkt, Spielplatz und Gastronomie soll erreicht werden; eine belebte Zentrale Mitte entsteht
- Wohnen in den Obergeschossen, die nicht durch die Verwaltung genutzt werden

### GESTALTUNG

- Erhalt des Baumbestandes und des Grünzugs Permer Damm
- Abbruch des Volksbank-Gebäudes
- Abbruch der „Holzheide“ oder Integration in die neue Bebauung
- ein Neubau beginnt an der Ecke Tecklenburger Straße / Niedersachsenstraße an exponierter Stelle, wird als Blockrandbebauung an der nördlichen und östlichen Seite des Areals fortgeführt, so dass ein großzügiger freier Platz im Blockinnenbereich entsteht
- der mittlere Teil des Neubaus, in dem die Verwaltung untergebracht wird, ist zweigeschossig
- das neue Ensemble soll eine exzellente gestalterische Qualität aufweisen, so dass es für alle Ortsteile attraktiv ist und identitätsstiftend wirkt; es soll sich positiv auf das gesamte Umfeld auswirken

### VERKEHR

- PKW-Stellplätze befinden sich zum Großteil in einer Tiefgarage
- wenige oberirdische Stellplätze werden angelegt
- nahegelegene oberirdische Stellplätze befinden sich außerdem auf dem Tomblaineplatz

## Gastronomie an alter Stelle erhalten, Zukunft mit Charme gestalten

Abschrift der schriftlichen Darstellung

IDEE(N)

_ Wie kann die Zentrale Mitte Hasbergen aus Ihrer Sicht genutzt und gestaltet werden?

- Gastronomie mit Biergarten sowie Café / Eiscafé
- Verwaltung
- maximal 3 Läden und Volksbank (von Tecklenburger Straße aus)
- Wohnungen in den Obergeschossen
- Gebäudespange um einen super gestalteten Generationenpark

BEGRÜNDUNG

_ Warum ist das aus Ihrer Sicht die richtige Nutzung und Gestaltung?

- Lebensqualität
- Kinderfreundlichkeit
- seniorengerechter Zugang

WIRKUNG

_ Welche Wirkungen, Effekte und Wechselbeziehungen kann Ihre Idee für Hasbergen haben?

- Ortsmittelpunkt für alle drei Ortsteile mit Aufenthaltsqualität

KONSEQUENZEN

_ Welche Konsequenzen sind mit Ihrer Idee verbunden?

- Abriss alter Gebäude
- Holzheide (Helmer) evtl. erhalten und integrieren
- Belebung von Hasbergen

UMSETZUNG

_ Wie kann Ihre Idee umgesetzt werden und wer kann Ihre Idee umsetzen?

- exzellente Architektur muss gewährleistet sein

## Gruppe 9

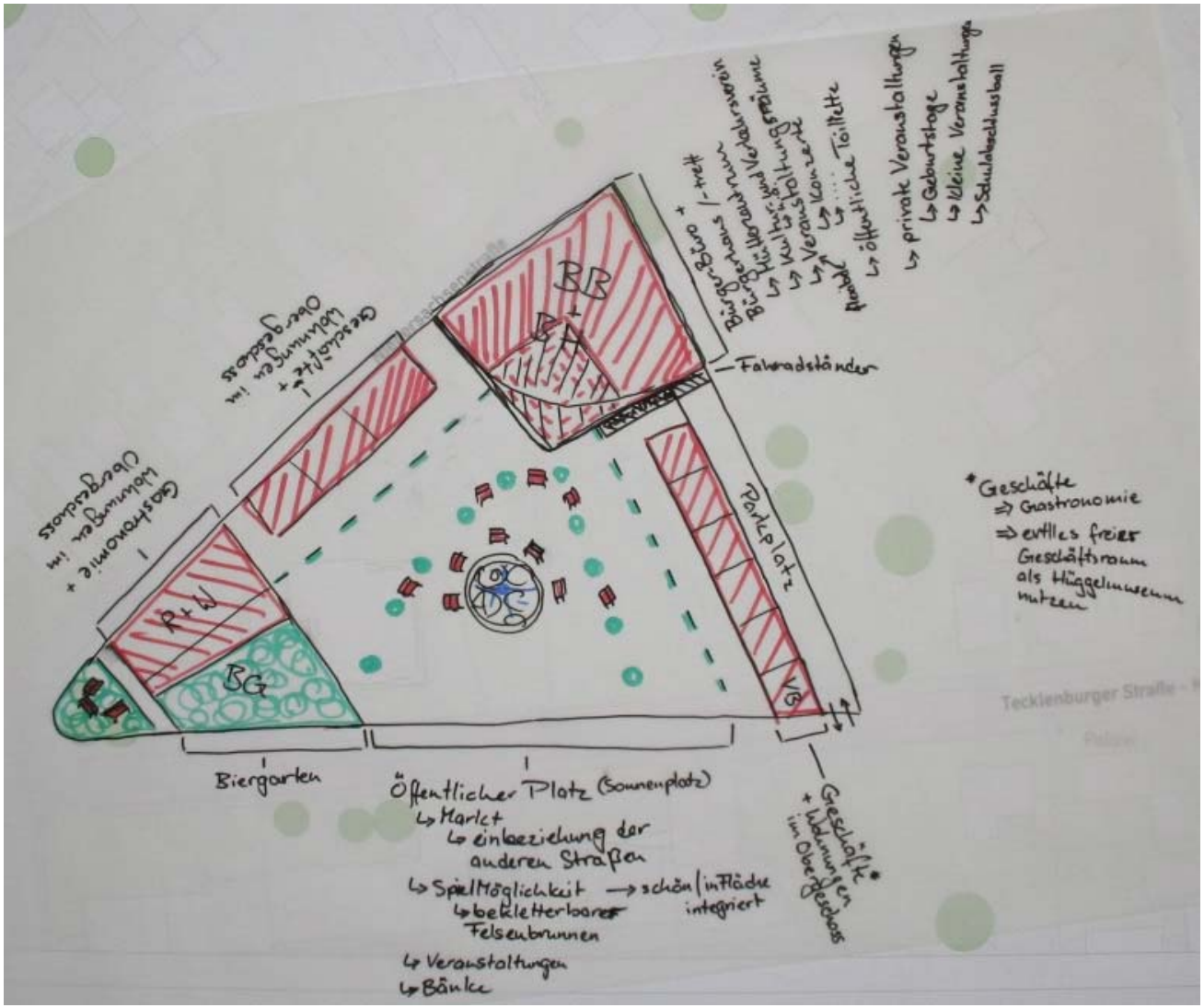
**Teilnehmer/innen**

Aisleen Beynon-Thomas
Stefanie Ehrhardt
Iris Huckriede
Andrew Harrison
Werner Wessel
Elisabeth Vallo
Dr. Thomas Veen
Silke Vinkmann

Titel des Szenarios

## Platz an der Sonne

## Zeichnerische Darstellung



## Mündliche Erläuterung

### NUTZUNGEN

- Gastronomie als Erdgeschossnutzung im westlichen Gebäude mit südlich gelegenem Biergarten (an der Tecklenburger Straße und an der Ecke Tecklenburger Straße / Niedersachsenstraße)
- Einzelhandel im mittleren Gebäude an der Niedersachsenstraße
- bei Bedarf können im mittleren Gebäude Räume für das Museum Geozentrum Hüggel vorgesehen werden
- publikumsintensive Verwaltungseinheiten (Bürgerbüro) finden im nördlichen Eckgebäude Platz (Kompromiss zur Befriedung des Rathausstreites: allgemeine Verwaltung bleibt im heutigen Rathaus)
- weitere Nutzungen im Eckgebäude sind das Mütterzentrum, Vereinsnutzungen (Kultur- und Verkehrsverein), Räume für öffentliche Veranstaltungen (Konzerte, Kulturveranstaltungen) und private Feiern, öffentliche Toiletten
- es wird erwartet, dass sich der Publikumsverkehr, der sich aus den Ankernutzungen des nördlichen Eckgebäudes ergibt, positiv auf den Einzelhandel auswirkt
- im östlichen Gebäude finden Ladengeschäfte und Volksbank (an der Tecklenburger Straße) Platz
- öffentlicher Platz als Spielplatz und Veranstaltungsort; Belebung der Zentralen Mitte / Schaffung eine Mitte für alle Ortsteile
- Wohnen in den Obergeschossen

### GESTALTUNG

- nach Süden geöffnete, zweigeschossige Blockrandbebauung (L-Form) mit Durchlässen zur Niedersachsenstraße und zum Grünzug Permer Damm, so dass der im Blockinnenbereich entstehende Platz optimal besonnt wird
- barrierefreies nördliches Eckgebäude (Publikumsverkehr, öffentliche Nutzungen)
- attraktive, naturnahe Platzgestaltung für Kinder mit Spielmöglichkeiten, Kletterfelsen und Springbrunnen

### VERKEHR

- PKW-Stellplätze befinden sich am östlichen Rand der Fläche in der Nähe von Einzelhandel und Volksbank

### UMSETZUNG

- Ankerfunktionen (Verwaltung, Gastronomie) definieren, Investoren suchen
- Umsetzung ggf. in mehreren Abschnitten

## Platz an der Sonne

Abschrift der schriftlichen Darstellung

IDEE(N)

_ Wie kann die Zentrale Mitte Hasbergen aus Ihrer Sicht genutzt und gestaltet werden?

- Begegnungsstätten schaffen
- Bürgertreff / Bürgerverwaltung
- Gastronomie / Eisdiele
- Einzelhandel (Blumen, Bekleidung, Buchhandlung, Schuhgeschäft)

BEGRÜNDUNG

_ Warum ist das aus Ihrer Sicht die richtige Nutzung und Gestaltung?

- Belebung des Gebietes durch Steigerung der Attraktivität

WIRKUNG

_ Welche Wirkungen, Effekte und Wechselbeziehungen kann Ihre Idee für Hasbergen haben?

- Bürger aus Gaste und Hasbergen werden zum Besuch motiviert

KONSEQUENZEN

_ Welche Konsequenzen sind mit Ihrer Idee verbunden?

- Zentralisierung des öffentlichen Lebens
- Teilung der Verwaltung (Publikum / allgemeine Verwaltung)

UMSETZUNG

_ Wie kann Ihre Idee umgesetzt werden und wer kann Ihre Idee umsetzen?

- Interessenbekundungsverfahren

## Gruppe 10

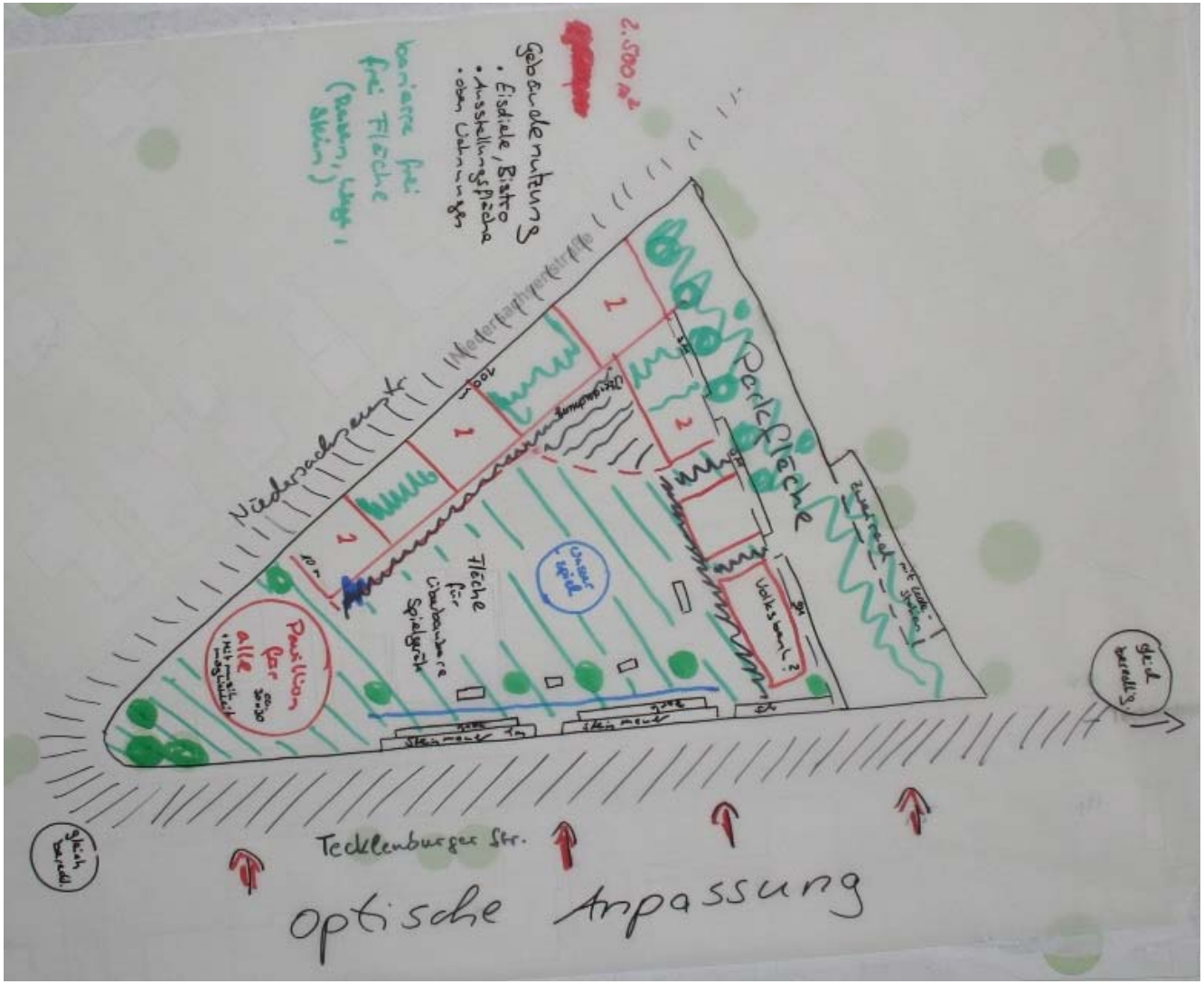
**Teilnehmer/innen**

Désirée Becker
Karin Gösmann
Claudia Henning-Lücke
Tanja Hoffmann
Martin Honerkamp
Reinhard Koltermann
Marlies Köpke
Fred Scheile
Guido Schwegmann-Beisel
Gabriele Zach

Titel des Szenarios

## Dreieck der Vielfalt

Zeichnerische Darstellung (Gruppe 10 hat zwei alternative Szenarien entwickelt - im Folgenden 10.1 und 10.2)



Mündliche Erläuterung (Szenario 10.1)

NUTZUNGEN

- multifunktional nutzbarer Platz (z. B. für große Veranstaltungen)
- Sitzmöglichkeiten ohne Verzehrzwang
- Geschäftsbereich entlang der Niedersachsenstraße mit öffentlicher Toilette

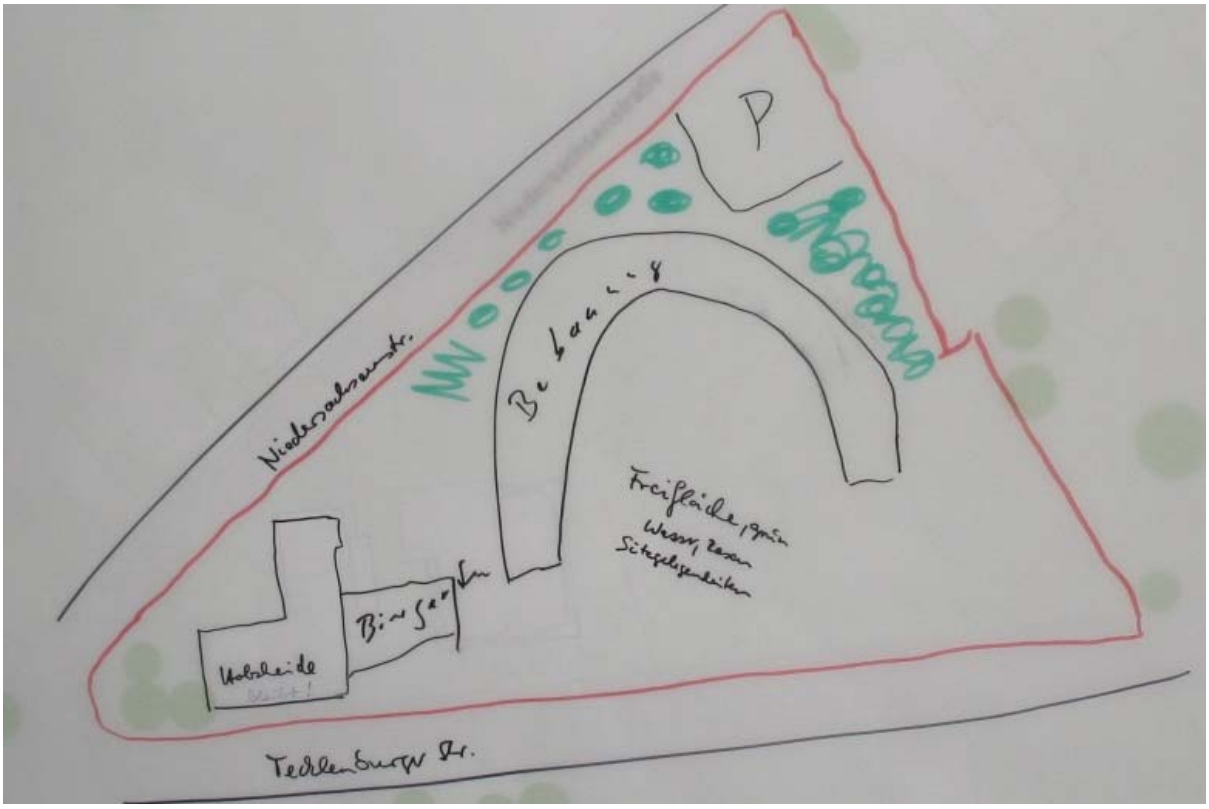
GESTALTUNG

- Abbruch der „Holzheide“; Erhalt des Baumbestandes und Begrünung der Fläche und Errichtung eines „Pavillons für alle“ für öffentliche und private Veranstaltungen
- nach Süden offene Blockrandbebauung an der Niedersachsenstraße und entlang des heutigen Grünzug Permer Damm
- Neubau abwechselnd ein- und zweigeschossig (Erdgeschoss mit begrüntem Dach / Erdgeschoss + Obergeschoss), um den dahinterliegenden Gebäuden die Sonne nicht zu nehmen und gleichzeitig einen Lärmschutz zu erhalten
- abbaubare, moderne Spielgeräte und ebenerdige Gestaltungselemente (Wasserspiel / Wasserlauf), um die multifunktionale Nutzung zu ermöglichen (z.B. Veranstaltungen)
- Abgrenzung des Platzes von der Tecklenburger Straße durch eine etwa 1 m hohe, unterbrochene Steinmauer, Bäume und Sitzbänke
- optische Anpassung der Tecklenburger Straße an die neue Platzgestaltung

VERKEHR

- gleichberechtigte Nutzung der Tecklenburger Straße für alle Verkehrsteilnehmer
- PKW-Stellflächen werden am östlichen Rand der Fläche verwirklicht, ggf. muss der Grünzug Permer Damm dafür aufgegeben werden
- um die Versiegelung zu minimieren, werden die PKW-Stellflächen z. B. mit Rasenpflaster versehen werden
- Lade-Stationen für E-Cars mit Überdachung

Szenario 10.2
Da sich die Szenarien 10.1 und 10.2 nur in wenigen Punkten unterscheiden, werden hier nur diese unterschiedlichen Punkte dargestellt:




GESTALTUNG

- Erhalt der Gaststätte „Holzheide“, da sie als älteres Gebäude eine besondere Bedeutung für Hasbergen hat
- die Gaststätte „Holzheide“ erhält einen Biergarten und einen Wintergarten
- neue Bebauung in Hufeisenform

VERKEHR

- PKW-Stellflächen werden an der nördlichen Ecke des Areals angeordnet

## Dreieck der Vielfalt

Abschrift der schriftlichen Darstellung (Szenario 10.1)

### IDEE(N)

_ Wie kann die Zentrale Mitte Hasbergen aus Ihrer Sicht genutzt und gestaltet werden?

- flexibler, großer Platz für alle Generationen
- vielfältige Geschäfte im Erdgeschoss
- barrierefreie Wohnungen im Obergeschoss
- abwechslungsreiche Bauweise
- großer Veranstaltungspavillon für die Öffentlichkeit
- Sitz- und Spielmöglichkeiten

### BEGRÜNDUNG

_ Warum ist das aus Ihrer Sicht die richtige Nutzung und Gestaltung?

- nutzbar für alle Generationen
- Dreiecksstruktur und Sonneneinstrahlung optimal genutzt
- beruhigender und lärmmindernder Aufbau durch Wasser
- Treffpunkt für alle Ortsteile
- attraktiv für Kleingewerbe

### WIRKUNG

_ Welche Wirkungen, Effekte und Wechselbeziehungen kann Ihre Idee für Hasbergen haben?

- einladend
- beruhigend
- bereichernd für die Nachbarschaft - andere Gebäude werden nicht durch Lärm belastet (insb. gegenüberliegende Straßenseite)
- Attraktivitätssteigerung

### KONSEQUENZEN

_ Welche Konsequenzen sind mit Ihrer Idee verbunden?

- Straße wird verkehrsberuhigt (Gleichberechtigung)
- Abriss der Gebäude (2 Gegenstimmen)
- langfristige Planung durch Parkplätze (Tomblaine, Bahnhof, evtl. Feuerwehr / Gewerbeflächen)

### UMSETZUNG

_ Wie kann Ihre Idee umgesetzt werden und wer kann Ihre Idee umsetzen?

- Gebäude abreißen
- neue Gebäude und Freiflächen anlegen / planen lassen
- Investoren suchen
- Einbinden der Schulen etc. bei Ausführung (Begrünung)

| Ergänzungen zum-Szenario 10.2: |
| --- |
| ▪ Holzheide bleibt bestehen und wird an private Investoren verkauft<br>▪ Sanierung und Erweiterung um einen Biergarten und einen Wintergarten<br>▪ Bebauung der restlichen zur Verfügung stehenden Fläche analog eines Hundertwasserhauses |

# E Auf den Punkt gebracht

*Gemeinsam empfehlen!*

Empfehlungen der Bürgerschaft zur Zukunft der Zentralen Mitte Hasbergen

## Grundsätzliche ZIELE

Mit der Entwicklung der Zentralen Mitte Hasbergen sollen aus Sicht der Bürgerschaft folgende grundsätzlichen Ziele erreicht werden:

**Die Zentrale Mitte Hasbergen ist ein Zentrum für alle Ortsteile.**

Mit der Zentralen Mitte Hasbergen entsteht ein Identifikationspunkt für alle Bürgerinnen und Bürger aus Hasbergen, Gaste und Ohrbeck. Die Ortsteile der Gemeinde werden mit der Entwicklung der Zentralen Mitte weiter zusammenwachsen; gleichzeitig wird das „Denken über Ortsteilgrenzen“ hinweg befördert. Ziel ist eine hohe Bindung der Bürgerinnen und Bürger an ihr Ortszentrum.

**Die Zentrale Mitte Hasbergen ist ein generationenübergreifender Treffpunkt für alle.**

Die Zentrale Mitte Hasbergen versteht sich als Ort der Begegnung und ist ein Zentrum des gesellschaftlichen Lebens in Hasbergen. Sie wird zum Treffpunkt für alle Generationen, für Familien, für Menschen mit Handicap und Bürger mit Migrationshintergrund. Die Zentrale Mitte Hasbergen ist ein barrierefreier Verweil- und Wohlfühlort für alle Bürgerinnen und Bürger.

**Die Zentrale Mitte Hasbergen ist ein Ort des Ankommens für Gäste und Besucher.**

Die Zentrale Mitte Hasbergen ist ein Aushängeschild der Gemeinde. Als repräsentativ gestalteter Ort versteht sie sich als attraktiver Anziehungspunkt. Sie wird von Menschen positiv wahrgenommen und wiedererkannt. Hier erhalten Gäste und Besucher Orientierung und Informationen.

**Die Zentrale Mitte Hasbergen ist gekennzeichnet durch eine Vielfalt an Funktionen.**

Das gesellschaftliche, soziale, kulturelle, öffentliche und geschäftliche Leben in Hasbergen wird in der Zentralen Mitte abgebildet. Durch eine kluge, qualitätvolle und nachhaltig wirkende Gestaltung und Nutzung der Flächen entsteht ein neuer Kristallisationspunkt der Gemeinde. Dabei werden die Wechselbeziehungen und Synergien zwischen der Zentralen Mitte und der Gemeinde insgesamt in einem Gesamtkonzept berücksichtigt.

# ANSPRÜCHE an die Gestaltung, Nutzungsmischung und Erreichbarkeit

## GESTALTUNG

Die Bürgerinnen und Bürger formulieren folgende grundsätzliche Ansprüche an die Gestaltung der Zentralen Mitte Hasbergen:

### Qualität

- hohe Gestaltungsqualität der Gebäude und Freiräume / Plätze (begründet durch die besondere Bedeutung der Zentralen Mitte für die gesamte Gemeinde)
- barrierefreie Gestaltung der gesamten Zentralen Mitte
- hohe Aufenthaltsqualität und Lichtgestaltung mit Wohlfühlcharakter für alle generationsübergreifenden Nutzergruppen
- wenn möglich und sinnvoll: Erhalt des alten Baumbestandes auf der Fläche sowie des Grünzuges Permer Damm
- gepflegtes Erscheinungsbild mit hohen Ansprüchen an die Sauberkeit

### Multifunktionalität

- flexible Nutzbarkeit der Freiflächen (z.B. für Veranstaltungen) und teilweise auch von Räumen in den Gebäuden; variable Gestaltung der Freiflächen ohne feste Elemente
- Orientierung der Bebauung bzw. der Gebäudekörper an die Niedersachsenstraße, um im zentralen Bereich eine optimale Besonnung eines öffentlichen Platzes zu erreichen

### Alleinstellungsmerkmal

- Schaffung eines baulichen oder gestalterischen Merkmals als ästhetischer Blickfang am Kreuzungsbereich Tecklenburger Straße / Niedersachsenstraße (dies kann auch das Gebäude „Holzheide“ sein, sofern es entsprechend aufgewertet wird)

### Verbindendes

- Schaffung und Integration von Gestaltungselementen, in denen sich alle Ortsteile wiedererkennen (z.B. in der Mitte des neu zu schaffenden Platzes)

### Integration

- gestalterische und funktionale Integration der Tecklenburger Straße, der gegenüberliegenden Gebäude und Nutzungen sowie des Umfeldes in Verbindung mit einer Neuordnung des Verkehrs in diesem Bereich

## NUTZUNGSMISCHUNG

Für die Zentrale Mitte Hasbergen wird eine ausgeprägte Nutzungsmischung favorisiert. Folgende Nutzungen werden zur weiteren Prüfung grundsätzlich empfohlen:

### Geschäftsnutzung

- kleinteiliger Einzelhandel, allerdings nicht zu Lasten der Ortsteile
  (Schaffung von Synergieeffekten für die Unternehmen in der Nachbarschaft)
- Gastronomie mit Außenbewirtschaftung
- Holzheide
  Mit Blick auf die Zukunft des Gebäudes „Holzheide“ gibt es kein einheitliches Meinungsbild.
  Die Vorschläge bewegen sich zwischen Abbruch versus Erhalt des Gebäudes.
- Volksbank
- kleines Hotel
- Dienstleistungen (einschl. medizinische Versorgung)
- Wochenmarkt
- Weihnachtsmarkt

### Gemeindeverwaltung

Zur Verlagerung oder einer teilweisen Verlagerung der Gemeindeverwaltung in die Zentrale Mitte besteht keine Einigkeit. Die Vorschläge reichen von der kompletten Verlagerung über die Verlagerung von publikumsintensiven Teilen der Verwaltung sowie der Sitzungsräume bis zur Ablehnung eines Verwaltungsstandortes auf dem Areal.

### Veranstaltungen / Kultur

- zentraler, öffentlicher Platz in der Zentralen Mitte Hasbergen
- multifunktionale Veranstaltungsräume und -flächen (in den Gebäuden und auf Freiflächen) für öffentliche und private Veranstaltungen
- Platz für Ausstellungen bzw. Geomuseum
- Durchführung von Veranstaltungen im Freien, z. B. Feste, Public Viewing, Kino, Konzerte

### Ort der Begegnung Bürgertreff

- Räume und Flächen für Vereine (z.B. Kultur- und Verkehrsverein, Mütterzentrum), Interessengruppen, Verbände etc.
- inklusive Angebote für Menschen mit Handicaps
- (multi-)kulturelle Begegnungsstätte

## Öffentliche Infrastuktur

- Tourist-Info
- öffentliche Toilette
- öffentliches W-LAN
- Defibrilatorstation
- Ladestation für E-Bike und Elektroautos

## Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien

- ganztägig belebter, öffentlicher Platz als besonderer Ort für Hasbergen und seine Ortsteile im zentralen Bereich der Fläche mit hoher Aufenthaltsqualität als Treffpunkt für alle Generationen (auch mit Bereichen ohne Konsumzwang)
- Spielmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene
- Wasser als Gestaltungselement (auch zum Spielen), wobei bei zu hohen Unterhaltskosten auf das Gestaltungselement Wasser verzichtet werden sollte
- Grünanlage / Park, Raum für Erholung und Ruhepol, evtl. auch für Public Gardening

## Wohnen

- preiswerter Wohnraum
- Mehrgenerationenwohnen
- Barrierefreiheit
- nachhaltige Bauweise

Die Bürgerinnen und Bürger erkennen das Konfliktpotenzial, das die Nutzungsmischung in Verbindung mit der Wohnnutzung birgt. Dies gilt nicht nur für das Wohnen auf der Fläche selbst, sondern auch für die Nachbarschaft. Lärmschutz zu den umliegenden Wohngebäuden ist bei den Planungen für die Zentrale Mitte zu berücksichtigen. Einige Bürgerinnen und Bürger sind der Meinung, dass auf der Fläche kein Wohnen stattfinden sollte.

## ERREICHBARKEIT / MOBILITÄT

In Bezug auf die Erreichbarkeit der Zentralen Mitte sowie mit Blick auf die Mobilität werden folgende grundsätzlichen Ansprüche formuliert:

### Barrierefreiheit

- gute Nutzbarkeit der Zentralen Mitte für Menschen mit eingeschränkter Mobilität (Barrierefreiheit und generationengerechte Gestaltung)

### Fußgänger und Radfahrer

- fußgänger- und radfahrerfreundliche und -sichere Gestaltung der Verkehrswege zur Anbindung der Zentralen Mitte sowie der Fläche selbst

### ÖPNV

- gute Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Bahn) an die Ortsteile Gaste und Ohrbeck sowie nach Osnabrück

### Stellplätze / Parkflächen

- intelligentes Stellplatzflächenkonzept für PKWs und Fahrräder

In Bezug auf die Stellplätze / Parkplätze für PKW gab es unterschiedliche Meinungen, z.B.:
- Stellflächen für PKW werden in einer Tiefgarage untergebracht versus oberirdisches Parken
- Kombination von Tiefgaragenstellplätzen und oberirdischem Parken auf der Fläche
- Einbeziehung des Tomblaineplatzes oder weiterer Flächenpotenziale in der Gemeinde, um Parken zu ermöglichen

### Tecklenburger Straße

- Weiterentwicklung des Verkehrsraums Tecklenburger Straße (funktionale und gestalterische Integration in die zukünftigen Entwicklungen in der Zentralen Mitte, Verkehrsberuhigung)

## SONSTIGES

Die Bürgerinnen und Bürger fordern dazu auf, die zur Entwicklung der Zentralen Mitte zur Verfügung stehenden öffentlichen Fördermöglichkeiten zu nutzen. Private Investoren sollen in die Entwicklung und Umsetzung der Planungen einbezogen werden.

Kontakt:
Elke Frauns, Nicole Bodem
büro frauns kommunikation | planung | marketing
Schorlemerstraße 4 _ 48143 Münster
Tel. 0251.534870 _ info@buerofrauns.de